

ImageWitten



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Liebe Leser,

nichts ist wichtiger als unsere Gesundheit! Ob psychische oder physische. Es ist wichtig, auf sich zu achten, denn nur allzu oft wird einem das Privileg gesund zu sein erst bewusst, wenn es einem genommen wird. Deshalb: Packen Sie an, was Sie belastet, bitten Sie um Hilfe und nehmen Sie Hilfe an, fokussieren Sie sich auf sich selbst. Das ist nicht egoistisch. Sie können nur für andere da sein, wenn es Ihnen selbst auch gut geht.

Was fehlt Ihnen zum Glücklichen? Was belastet Sie? Ein wichtiger Punkt sowohl für Geist und Körper ist Bewegung. Bewegung hilft, Stress abzubauen – dieser ist neben Nikotin und Alkohol einer der häufigsten Gründe für Krankheiten.

Stress abbauen, einen Ausgleich finden, den Körper fit halten. Unsere Gesundheitsseiten beleuchten immer wieder verschiedene Aspekte Ihrer Gesundheit. Dieses Mal unter anderem mit unseren Sonderseiten zum Gesundheitsfest in Hattingen und Hilfe aus der Natur bei chronischen Schmerzen.

Auch eine Wanderung an der frischen Luft kann wahre Wunder bewirken, zum Beispiel kann sie helfen, den Kopf freizubekommen und dabei, sehr gut auch in der schönen Stadt Witten, die Landschaft zu erkunden und in Bewegung zu kommen.

Und wenn das allein Sie nicht vor die Tür lockt, dann schauen Sie doch mal auf unseren Terminseiten vorbei – denn oft ist Lachen und Spaß am Leben zu haben doch die beste Medizin.

Ihre Image-Redaktion

Pumpen müssen pausieren

In einer Sekunde freut man sich über den Beginn der Brunnen-Saison, in der nächsten Sekunde muss man einen trockenen Spielplatz bedauern: Kurzfristig müssen am Matsch-Spielplatz Hohenstein die Wasserpumpen außer Betrieb genommen werden. Traurig, aber wichtig. Grund sind Sicherheitsbedenken der Herstellerfirma. Weil die Pumpenschwengel abbrechen könnten, sammelt die Firma sie ein und sorgt „schnellstmöglich“ für Reparatur bzw. Ersatz. Wie schnell das geht, kann die Stadt Witten nicht sagen. Sobald die Pumpen wieder für matschigen Spaß sorgen, gibt es natürlich eine Information. *Quelle: lk*

Ferienspiele 2025

Stadt freut sich auf weitere Programmangebote.

Die Planungen für die diesjährigen, nunmehr 52., Wittener Ferienspiele laufen längst auf Hochtouren. Viele Veranstaltungen stehen erfreulicherweise auch schon fest. Damit den Wittener Kindern und Jugendlichen in den sechswöchigen Sommerferien ein möglichst abwechslungsreiches und vielfältiges Programm geboten werden kann, freut sich die Stadt Witten aber noch auf weitere Organisationen, die sich mit Angeboten an den Ferienspielen 2025 beteiligen möchten.

Die Ferienspiele finden in diesem Jahr vom 14. Juli bis zum 26. August statt und ermöglichen Wittener Schulkindern mit Beginn der Schulpflicht sowie Jugendlichen bis einschließlich 17 Jahren schöne Sommerferien vor der Haustür. „Vereine und Organisationen können uns gerne noch Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche melden. Das können attraktive Ausflüge und Tagesfahrten sein sowie ein- und mehrtägige Veranstaltungen, Kreativ-, Spiel-, Spaß-, Sport-, Bewegungs- oder Tanzangebote“, sagt Ferienspiel-Organisatorin Andrea Hold. „Aber auch (Freizeit-)Einrichtungen sind dazu aufgerufen, sich zu beteiligen, indem sie Ferienpass-Inhaberinnen und -Inhabern etwa einen günstigeren Eintritt oder andere Vorteile anbieten.“

Veranstaltungen und Angebote können bis zum 11. Mai 2025 in das Ferienprogramm unter www.unser-ferienprogramm.de/witten eingetragen werden. Bei Fragen: Telefon 02302 581-5353, E-Mail: ferienspiele@stadt-witten.de. Die Programmliste wird zusammen mit den angegebenen Kontaktdaten am 23. Juni freigeschaltet. Ab dem 30. Juni können die Veranstaltungen dann gebucht werden. *hl*

Kinder- und Jugendbüro

Mitten in der Innenstadt, im bekannten Eckgebäude Ruhrstraße 1, entstand mit dem Kinder- und Jugendbüro ein offener Ort für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren.

Das Büro ist kein klassischer Jugendtreff, sondern eine niederschwellige Anlaufstelle, in der Kinder und Jugendliche eigene Ideen entwickeln, Projekte umsetzen und Workshops veranstalten können. „Das Kinder- und Jugendbüro ist nicht einfach ein weiterer Treffpunkt, sondern ein Ort, an dem junge Menschen sich ernst genommen fühlen und mitgestalten können“, so Lügering. „Hier können sie sich selbstbestimmt engagieren, sich vernetzen, Anliegen einbringen und gemeinsam mit verschiedenen Akteuren der Jugendarbeit gemeinsam etwas auf die Beine stellen und ihre Stadt aktiv mitgestalten.“

Im neuen Büro werden der Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Witten, Hannes Lügering, die Koordination der Jugendkulturarbeit sowie das Streetwork-Team in Kooperation mit dem Jugendring und dem Kulturforum tätig sein. Gemeinsam schaffen sie einen offenen Raum für junge Menschen und unterstützen sie bei der Verwirklichung ihrer Projekte. Am 30. April wurde das Kinder- und Jugendbüro offiziell eröffnet! *Quelle: ez/lk*

Passfotos nur noch digital

Wer einen neuen Personalausweis, Reisepass oder elektronischen Aufenthaltstitel beantragen möchte, muss ab dem 1. Mai ein digitales Lichtbild an die Stadt übermitteln lassen. Fotos als Papierabzug oder auch selbst gemachte digitale Fotos sind dann nicht mehr erlaubt und können somit nicht mehr akzeptiert werden. Darauf weist die Bürgerberatung der Stadt Witten hin.

Die Übermittlung digitaler Passbilder erfolgt dann entweder durch registrierte Fotografinnen bzw. Fotografen, oder man nutzt den Fotoautomaten im Rathausforum. Für diesen Service fällt eine Gebühr von 6 Euro an.

Ziel ist, Manipulationen des Bildes zu verhindern

Hintergrund ist eine Gesetzesänderung, mit der sich die Vorgaben für Passfotos grundlegend ändern. Ziel der Reform ist, die Sicherheit und Qualität biometrischer Fotos zu erhöhen und Manipulationen zu verhindern. Da die Fotos direkt vom Fotostudio an die Behörden übermittelt werden, ist eine nachträgliche Bearbeitung durch Dritte ausgeschlossen. Welche Fotografinnen und Fotografen diese Dienstleistung anbieten, kann unter alfo-passbild.com/fotograf-in-der-naehe/ abgefragt werden. Für Führerscheinanträge gilt die Regelung übrigens nicht. Alle Informationen rund um die Beantragung eines Ausweises findet man auf www.witten.de (Suchwort: Führerschein). *Quelle: hl*

Mädels rocken den Girls' Day

Anfang April stand der bundesweite Girls' Day an – und Die Stadt Witten war natürlich mit dabei! Melanie, Lena und Efraxia – durften hinter die Kulissen blicken und Praxisluft schnuppern. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen vom Betriebsamt konnten die drei erleben, wie vielfältig und spannend technische und handwerkliche Berufe bei der Stadt Witten sind.

Beim Vermessen wurde, wer den richtigen Punkt ausgemessen hat, mit einer süßen Überraschung belohnt – denn am Ziel warteten versteckte Oster-Süßigkeiten! Im Garten- und Landschaftsbau wurde gepflanzt, gepflastert und gestaltet. Statt nur einem grünen Daumen waren hier gleich zehn grüne Finger gefragt! Beim Straßenbau wurde die Baustelle eingerichtet, schwere Maschinen bedient und gerüttelt, was das Zeug hält.

Eins steht fest: Es war ein rundum gelungener Tag und ein Win-Win für die Beteiligten. Wer weiß, vielleicht sieht man sich ja wieder – mit einer Bewerbung in der Hand. Infos zu den städtischen Ausbildungsplätzen und Praktikumsangeboten gibt's auf witten.de/karriere. *ez*



Solidarität ist unsere Stärke

Herzlichen Dank an Kevin Evers, stellvertretender Marktleiter bei BONI, sagten Marianne Prochowski und Heike Völpert vom Marien-Team der Caritas. Sie freuten sich über eine große Spende verschiedener Lebensmittelkonserven, die nun kostenlos bei der Caritas in der Hauptstr. 81 abgegeben werden. Und zwar an Menschen in Not und an Rentnerinnen und Rentner, die manchmal oder auch regelmäßig mit ihrer kleinen Rente am Monatsende nicht auskommen.

Wer auch noch gerne haltbare Verpflegung beisteuern möchte, kann dies während der Vormittagsstunden von Montags - Donnerstags in der Hauptstr. 81 abgeben.

Allg. Sondernutzungen online

Von A wie „Amtliche An- oder Abmeldung“ bis W wie „Wahlschein beantragen“: Gut 60 Dienstleistungen können mittlerweile online über die städtische Homepage witten.de erledigt werden.

Neu hinzugekommen ist der Antrag „Sondernutzung allgemein (Außengastro etc.)“. Wer also Außengastronomie, aber zum Beispiel auch die Aufstellung von Werbestoppnern, Infoständen oder Warenpräsentationen beantragen möchte, kann dies nun direkt über ein Online-Formular erledigen. Bei der Dienstleistungsbeschreibung stehen zudem auch alle Informationen zu den Gebühren und Rechtsgrundlagen zum Herunterladen bereit. *Quelle: hl*

Standplätze an Muttertag

Am Sonntag, 11. Mai, ist nicht nur Muttertag, sondern die Wittener Innenstadt verwandelt sich auch wieder in ein Schnäppchenparadies, denn von 11 bis 16 Uhr findet der nächste Trödelmarkt auf dem Rathausplatz statt. Alle, die als Händler und Händlerin am Trödelmarkt teilnehmen möchten, können sich ihren Standplatz bereits online buchen.

Standplätze einfach online buchen

Für die Teilnahme als Händler bzw. Händlerin ist eine Standplatzbuchung erforderlich. Standplätze für den aktuellen Trödelmarkttermin können ausschließlich online über die Internetseite des Stadtmarketing Witten gebucht werden. Dabei können sich die Teilnehmenden ihren Standplatz anhand eines Übersichtsplans auswählen. Telefonische oder persönliche Anmeldungen sind nicht möglich. Die Standgebühr beträgt für 3 Meter 35 Euro. Gewerbliche Händler und Händlerinnen sind nicht zugelassen.

Stadtmarketing Witten lädt regelmäßig zum Sonntagströdel

Bis Oktober können sich die Besucher und Besucherinnen jeden zweiten Sonntag im Monat von 11 bis 16 Uhr in der Wittener Innenstadt auf Schatzsuche und Schnäppchenjagd begeben. Der nächste Trödelmarkt ist für Sonntag, 8. Juni, geplant.

Weitere Information zum Trödelmarkt und zur Standplatzbuchung gibt es unter www.stadtmarketing-witten.de. *Quelle: STM*

Kita-Anmeldungen

Stadt erläutert neues Verfahren bei Warteliste

3.385 Kita-Plätze gibt es in Witten, und die sind heiß begehrt. Für die in 756 U3-Plätze und 2.629 Ü3-Plätze gibt es eine Warteliste, zu der die Stadt Witten nun ein neues Verfahren erläutert. Wir möchten alle Familien, die sich einen Kita-Platz wünschen und ihre Suche bei uns angemeldet haben, über eine Veränderung informieren“, sagt Yvonne Esser, Leiterin der Abteilung Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und OGS im Amt für Jugendhilfe und Schule.

Was ist neu? Jährliches Update des individuellen Bedarfs

Ab diesem Jahr teilen Eltern ihren Bedarf jedes Jahr neu mit. Heißt: Wer zum 1. August des jeweiligen Jahres keinen Kita-Platz angeboten bekommen hat, bekommt zum 1. Juni automatisch eine Absage zu seiner Wartelistenvormerkung und wird aufgefordert, den Bedarf fürs darauffolgende Jahr erneut anzumelden.

Das war tatsächlich bisher nicht so, sondern wer auf der Warteliste stand, blieb dort. In vielen Fällen richtig, in gar nicht wenigen Fällen aber auch falsch. Denn es geht leicht unter, dass ein Bedarf entfällt (Kitaplatz in einer Nachbarkommune) oder sich verändert hat (man hat das Kind direkt nach Geburt angemeldet, merkt dann aber, dass man es doch erst später in die Kita geben möchte). Davon profitieren dann auch die Eltern, deren Bedarf weiter aktuell ist und die bei der jährlichen Vergabe berücksichtigt werden müssen. *lk*

„Sport im Park“

Der StadtSportVerband sucht Wittener Sportvereine für das Sommerferienprogramm.

Auch in diesem Jahr organisiert der StadtSportVerband „Sport im Park“. Das Sommerferienprogramm ist eine Initiative, die in vielen Städten angeboten wird, um Menschen die Möglichkeit zu geben, im Freien aktiv zu sein und verschiedene Sportarten auszuprobieren. Es umfasst oft kostenlose Sportkurse, Workshops und Veranstaltungen, die in Parks oder öffentlichen Grünflächen stattfinden. Die Aktivitäten gehen von Yoga und Pilates über Fußball und Volleyball bis hin zu Tanz und Fitnesskursen. Im letzten Jahr haben Wittener Vereine an mehr als 30 Tagen fünfzehn unterschiedliche Sportangebote organisiert. Damit wir auch im siebten Veranstaltungsjahr ein buntes und abwechslungsreiches Programm präsentieren können, haben interessierte Vereine ab sofort die Möglichkeit, sich beim StadtSportVerband zu melden. Wie im letzten Jahr begleitet der StadtSportVerband die Vereine mit einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit und organisiert die Logistik. Darüber hinaus stehen für Übungsleiter und Vereine Gelder zur Verfügung, sodass die Bewegungsangebote und die Einsatzzeiten wieder vergütet werden können.

Infos dazu gibt es unter www.ssswitten.de oder telefonisch unter der Rufnummer 02302 5812350. *Quelle: SSV*



- Reiki & Pendeln
- Seelenbalsam (Persönlichkeitsarbeit)
- Resilienz & Stressmanagement, Waldbaden, Meditation, Räucher-work-shop's
- Kakaoceremonien - Entspannung & Herzraumöffnung

relax & powerful - mind retreat 2025
Sa. 10.05. & So. 11.5.2025 von je 11 bis 16 Uhr
www.wood-power-by-katja-gesundheitspraevention-seelenbalsam.de
Katja Lente
Potthofstr. 30 – 58455 Witten - 01525/6231974



Bebauung des Kornmarktes von Tobias Grunwald (CDU)



Ja, es sind wirklich gute Nachrichten, dass ein Wittener Unternehmen den Kornmarkt in deutlich moderater Form bebauen will. Seit 2009 verfolge ich als Ratsherr das Hin und Her über diese zentrale Fläche der Wittener Innenstadt. Vom fünfgeschossigen Büro- und Geschäftskomplex über eine Markthalle bis hin zum Bürgergarten wurde über vieles diskutiert. Ich kann die Kritik an der heutigen Planung entlang der Johannisstraße kaum nachvollziehen. Alle, die sich einen grünen Platz gewünscht haben, werden ihn mit hoher Aufenthaltsqualität auf der dann noch großzügig verbleibenden Platzfläche finden. Auch der Sackträgerbrunnen wird dank Ratsbeschluss dort wieder aufgestellt. Alle, die sich vor Leerstand fürchten, empfehle ich genau in die Planungen zu schauen. Der Großteil der neuen Fläche wird Wohn- und sogar Sozialwohnungsfläche sein. Wo besser ließe sich neuer Wohnraum umwelt- und ressourcenschonend schaffen, als auf einer bereits versiegelten Fläche mitten in der Wittener Innenstadt? Blicke noch das Parkplatzargument. Die wegfallenden Parkplätze sind zukünftig ortsnah durch die Parkplätze im ehemaligen Galeria-Parkhaus, welches Stand heute nach Sanierung wieder in Betrieb gehen soll, zu ersetzen. Zudem hat die Parkraumanalyse der Stadt ergeben, dass alle übrigen Parkflächen im City-Kernbereich die wegfallenden Kapazitäten schon jetzt ausgleichen können. Ja zugegeben, der Weg wird ein bisschen weiter, aber auch als auf dem Platz noch Busse hielten, hat es funktioniert. So komme ich zu dem Fazit, dass wohl niemand zu 100% das bekommt, was er will. Aber macht nicht gerade genau das einen guten Kompromiss für eine solch wichtige Fläche aus? Meine Zustimmung hat das Projekt und mein Wunsch ist nach wie vor eine gute abgestimmte Platzgestaltung im Zusammenspiel mit dem Rathausplatz!

Tobias Grunwald

Kreisverwaltung an neuem Standort

Vom Wittener Schwanenmarkt in das Büro- und Medizinzentrum an der Pferdebachstraße 16b: Ab Mitte April hat eine Nebenstelle der Kreisverwaltung (rund 80 Beschäftigte) einen neuen Standort. Wichtig: Standort und Postanschrift haben sich zwar verändert, Telefonnummern und E-Mail-Adressen bleiben aber erhalten. Gepackt und inzwischen wieder ausgepackt hatten die Umzugskartons die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Eltern-geld und Hilfe für Menschen mit Behinderungen, Infektionsschutz und Medizinalaufsicht sowie des kinder- und jugendärztlichen Dienstes, des amtsärztlichen Dienstes sowie des sozialpsychiatrischen Dienstes. Erstmals umgesetzt wird von der Kreisverwaltung ein neues Büro-konzept. Einzelbüros und fest zugeordnete Arbeitsplätze sind kein grundsätzlicher Standard mehr, auf den insgesamt genutzten drei Geschossen finden sich vielmehr auch zahlreiche offen gestaltete Bürolandschaften. Ausgangspunkt für das Verlassen der jahrzehntlang bekannten Adresse am Schwanenmarkt waren erhebliche Mängel am dortigen Gebäude. Diese waren unter anderem in den Bereichen Brandschutz, Heizung, Sanitär und Elektrik sowie am Dach, den Fenstern und der Fassade festgestellt worden. Vor diesem Hintergrund hatte sich der Kreistag im Juni 2023 gegen das Sanieren am Schwanenmarkt und für das Anmieten im Büro- und Medizinzentrum ausgesprochen. *pen*



Die neuen Räumlichkeiten in der Pferdebachstraße. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Klassentreffen des Jahrgangs 1984 wieder nach 21 Jahren

„Die Zeit kann den Körper niederringen, aber nicht die Seele in ihrer Erinnerung an schöne Jugenderlebnisse.“ Und da man mit zunehmenden zeitlichen Abstand die vergangenen Dinge eher verklärt, ist es wohl so, dass die schönen Erinnerungen zunehmen und im Geiste verbleiben. Gerade in der gemeinsam erlebten, aufwühlenden Jugendphase entsteht eine tiefe zwischenmenschliche Verbundenheit, wie sie später kaum noch so leicht zu entstehen vermag. – Und die Zeit ist machtlos. All das erlebte die erste Abi-Abschlussklasse von 1984 des (damals noch) Hardenstein-Gymnasiums, die sich nach 21 Jahren (für mich

zum ersten Mal nach 41 Jahren) im „Partyschiff“ in Annen wiedertraf. Nicht alle Eingeladenen konnten kommen (das Leben wirft einem oft spontan Hindernisse in den Weg) und einige wurden – trotz detektivischem Bemühen des Organisators (Danke, Martin) – im Vorfeld erst gar nicht aufgefunden oder erreicht. Dennoch kamen drei Schulkameraden sogar aus München, Hamburg und Atlanta (ja, das in den USA), um der alten Klassengemeinschaft die Ehre zu geben. Ein wirklich außergewöhnliches Erlebnis. – Das zuviel gezahlte Geld für dieses Treffen wurde dem Kinderschutzbund gespendet. *Rainer Schletter*



Foto: Partyschiff Kesper im Auftrag von Martin Muhr

796 Anmeldungen Überhänge an weiterführenden Schulen

Für das Schuljahr 2025/26 haben sich 796 Schülerinnen und Schüler an den städtischen weiterführenden Schulen angemeldet (Vorjahr: 750). Die Aufnahmebescheide werden aktuell versendet, sodass die Schülerinnen und Schüler damit in die Osterferien starten können.

Anmeldeüberhänge und „Umberatung“

Zunächst hatten im Anmeldeverfahren drei Schulen (AMG, ARR, HLR) Anmeldeüberhänge zu verzeichnen: Ein Überhang am Albert-Martmöl-Gymnasium (AMG) konnte nach entsprechenden Beratungen aufgelöst werden, indem der zweite Schulwunsch oder der Schulformwunsch an anderen Schulen erfüllt wurde. Um auf einen Anmeldeüberhang an beiden noch aufnehmenden Realschulen (Adolf-Reichwein /ARR und Helene-Lohmann /HLR) zu reagieren, wurde an beiden Realschulen je eine Mehrklasse gebildet. Die Bildung von einmaligen Mehrklassen ist ein Instrument des Schulträgers, mit dem Einvernehmen der Schulleitung und Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde.

Anmeldezahlen, Zügigkeiten, Klassen in der Übersicht:

- **Adolf-Reichwein-Realschule:** 89 Schüler, 2 Züge plus 1 Mehrklasse;
 - **Helene-Lohmann-Realschule:** 93 Schüler, 2 Züge plus 1 Mehrklasse;
 - **AMG:** 120 Schüler, 4 Züge;
 - **Ruhr-Gymnasium:** 116 Schüler, 4 Züge;
 - **Schiller-Gymnasium:** 93 Schüler, 3 Züge;
 - **Hardenstein-Gesamtschule:** 96 Schüler, 4 Züge;
 - **Holzcamp-Gesamtschule:** 81 Schüler, 5 Züge, vier Klassen;
 - **Otto-Schott-Gesamtschule:** 108 Schüler, 4 Züge.
- Weitere Kinder werden die **Pestalozzschule**, private Schulen oder Schulen in Nachbarkommunen besuchen. *lk*

schreiben – lesen – schenken

Storchmann

Ihr Fachgeschäft in Herbede

Die neue Special Edition ist da

LAMY AL-star
denim & aubergine

Testen Sie die neuen Schreibgeräte bei uns - wir beraten Sie gerne!

als Füller, Tintenroller und Kugelschreiber

**Witten-Herbede: Meesmannstr. 47, ☎ 02302 9175040
E-Mail: pbs@storchmann.de**

www.image-witten.de

Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen
– natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!

topaktuell – kostenlos

Nächster Erscheinungstermin:
Image Mittwoch, 05.06.2025
Anzeigenschluss: Mittwoch, 21.5.2025

Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: sparkasse-witten.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Witten



Zum Angebot der Nacht der Bibliotheken gehörte auch ein Filmabend für Kinder. Das Programm hatte für jede Altersgruppe attraktive Angebote.

Nacht der Bibliotheken fand großen Anklang

In diesem Jahr war es wieder soweit: die Bibliothek Witten hatte zur Nacht der Bibliotheken eingeladen, einer Veranstaltung, die alle zwei Jahre in allen 16 Bundesländern stattfindet. Die Besucher drückten sich von 16 bis 22 Uhr die Klinke in die Hand.

Motto lautete: „Wissen. Teilen. Entdecken.“

„Heute haben uns ca. 500 Kinder besucht und das überraschenderweise bei diesem guten Wetter – damit haben wir gar nicht gerechnet“, zeigte sich Institutsleiterin Christine Wolf hochofren über den großen Besucherandrang. Die Bibliothek an der Husemannstraße 12 hatte aber auch ein für Jung und Alt interessantes Angebot vorbereitet, das zum Ausprobieren regelrecht einlud. Ein Schleimlabor, ein Pyjama-Filmabend oder die Möglichkeit einer Kuscheltier-Übernachtung warteten auf die jüngsten Besucher. Jugendliche konnten eine Virtual-Reality-Brille austesten oder Skulpturen aus alten Buchseiten basteln. Für Erwachsene stand der Besuch einer „Silent Reading Party“ oder des Lesecafés, in dem der Förderverein LITWit Getränke für Erwachsene anbot und Singer-Songwriter Nils-Christopher für die musikalische Unterhaltung sorgte, offen. Wer noch keinen Bibliotheksausweis besaß, konnte sich zudem bis 20 Uhr einen kostenlosen Schnupper-Ausweis ausstellen lassen. Eine Führung durch die aktuellen Ausstellungen rundete das Angebot ab.

Wie groß die Nachfrage war, zeigte sich u. a. im Schleimlabor von 16 bis 18 Uhr für Kinder ab 6 Jahren im Raum „Makerspace“. So richtig nach dem Geschmack der Jüngsten konnten sie eigenhändig Schleim herstellen und dann nach Herzenslust mit der schleimigen Masse spielen. „Wir haben Full House in der Kinderbibliothek! 50 Kinder haben mit Sicherheit teilgenommen – das Schleimlabor war innerhalb kurzer Zeit ausgebucht“, freute sich Christine Wolf.

Greenscreen sorgte für tolle Hintergründe

Eine lange Kinderschlange hatte sich auch vor dem grünen Stoff an einer Wand im Foyer gebildet. Jedes Kind konnte sich verkleiden und Azubi Pia Schlüter projizierte mit ein paar Mausklicks einen fantasievollen Hintergrund auf den „Greenscreen“. Das so entstandene Erinnerungsfoto wurde auf Wunsch sofort an eine angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet werden. Die kleine Nora (6) gefiel sich mit Kuscheltier, Sommerhut und langem blauen Kleid: „Oh wie schön, das bin ja ich!“

Trennung für eine Nacht nicht immer einfach

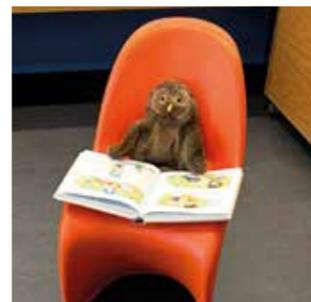
34 Kuscheltiere vertrauten die kleinen Besucher nach dem Pyjama-Filmabend mit „Wie Findus zu Pettersson kam“ Bibliothekarin Lisa Kreuzer an. Als sie ihre Kuscheltiere am nächsten Tag abholten, hatte jedes Tier auch einen kleinen Brief dabei, in dem Ballu seiner Jona, Bären seiner Eurlia oder die beiden Yoshis Enrique bzw. Luis beschrieben,

wie sie die Nacht erlebt hatten. So hatte ein buntes Schweinchen ein Farbenbuch gefunden und eine Eule den anderen Kuscheltieren aus einem Buch vorgelesen.

Begeistert war auch Stefanie Stiefken, die mit Sohn David (9) die Witterer Nacht der Bibliotheken besucht hatte: „Wir sind tatsächlich das erste Mal in der Bibliothek und haben sofort einen Ausweis für David ausstellen lassen. Er ist eigentlich ein Lesemuffel, hat sich aber gleich ‚Der wunderbare Weltraum Zoo‘ ausgeliehen. Großen Spaß hat ihm auch der 3D-Drucker gemacht.“ In zwei Jahren startet die nächste Nacht der Bibliotheken. dx

Engagement für Leseförderung

Die erste Nacht der Bibliotheken startete 2005 in Nordrhein-Westfalen. Organisiert vom Verband der Bibliotheken des Landes NRW (vbnw) wird sie mittlerweile alle zwei Jahre ausgerichtet unter der Schirmherrschaft von Elke Büdenbender (Ehefrau von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier). Die Bibliothek Witten ist seit 2016 dabei. Beeindruckend: Beinahe 140.000 Mal suchten Nutzer 2024 die Bibliothek Witten auf und liehen sich an die 400.000 Mal Medien aus dem Fundus von insgesamt fast 120.000 Medien (79.770 physische und 38.927 digitale) aus. 527 Bibliotheksveranstaltungen des letzten Jahres wurden von rund 18.500 Gästen besucht. Die Förderung der Lesekompetenz von Kindern liegt den 22 angestellten und 12 ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Bibliothek an der Husemannstraße 12 sowie in den Stadtteilen Annen und Herbede dabei besonders am Herzen.



„Alice im Wunderland“

Als die junge Alice eines Nachts in eine magische Welt voller skurriler Wesen und unglaublicher Gefahren gezogen wird, beginnt eine Reise, die ihr Leben für immer verändern wird. Sie trifft auf den verrückten Hutmacher, die streitlustigen Zwillinge Dideldum und Diddeldei, und die mysteriöse Grinsekatz, die mehr zu verbergen scheint, als sie preisgibt. Doch das Land ist bedroht – die

böse Rote Königin plant, ins Menschenreich einzudringen, und hat Alice' Schwester Clara gefangen genommen. Mit Fantasie, Mut und ein wenig Verrücktheit muss Alice nicht nur die Königin überlisten, sondern auch sich selbst finden.

Eine Geschichte frei nach Lewis Carroll voller Spannung, Humor und Herz, die die Kraft der Träume feiert. Taucht ein in ein un-

vergessliches Abenteuer für die ganze Familie!

Aufführungstermine:

Samstag, 3. Mai, 18 Uhr und Sonntag, 4. Mai, 16 Uhr, Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Witten-Heven, Steinhügel 38, 58455 Witten.

Weitere Informationen und Tickets gibt es unter theater-stockum.de.



Interessanter Vortrag über Ahnenforschung in Stockum

Bei vielen Menschen kommt irgendwann der Gedanke auf, mehr über die eigenen Wurzeln, sprich seine Ahnen, zu erfahren. Doch wie an die Sache herangehen, um möglichst weit in die Vergangenheit zurückblicken zu können?

Klaus Danielmeier von den Heimatfreunden Stockum/Düren konnte jetzt im Rahmen des monatlichen Heimatnachmittags über die Möglichkeiten der Ahnenforschung berichten und hilfreiche Tipps geben. Klaus Danielmeier hatte vor dreißig Jahren begonnen, die Linien seiner Familie zurückzuverfolgen. Es war anfangs natürlich leicht gefallen, alle Daten bis zur Generation der Großeltern zu erheben. Anstrengend und mühsam wurde es dagegen, die Vorfahren über die Großelterngeneration hinaus zurück zu verfolgen.

Internet hilft bei der Suche

Während früher erst umständlich Standesämter oder Kirchengemeinden angeschrieben und Termine vereinbart werden mussten, lassen sich heute Sterbeurkunden (1874 bis 1938) und Heiratsurkunden (1874 bis 1899) über das Landesarchiv NRW ausfindig machen. Evangelische Kirchenbücher finden sich über das Internetportal „Archion“ und katholische Kirchenbücher über das Portal „Matricula online“. Der Bestand der Kirchenbücher wird sogar täglich erweitert. Zu beachten ist, so Klaus Danielmeier, dass der Einblick in die evangelischen Kirchenbücher kostenpflichtig sei. Die Kosten und der Zeitaufwand seien jedoch deutlich geringer im Vergleich zu früheren Jahren, als er sich mit seiner Frau im Landeskirchlichem Archiv der Ev. Kirche von Westfalen in Bielefeld angemeldet hatte. Die Suche erfolgte zu der Zeit noch über Lesegeräte und Mikrofiches. „Wir waren damals froh, überhaupt einmal den Familiennamen in den handschriftlichen Kirchenbüchern zu finden. Viele der Eintragungen waren aber kaum zu entziffern.“ Danach war das Thema Ahnenforschung auch erst einmal erledigt.

Datensammlung wuchs rapide an

Durch den heute möglichen Zugriff über entsprechende Seiten des Internets konnte das Ehepaar Danielmeier ihre Sammlung an Namen und Geburts- und Sterbedaten schnell vergrößern. Um den Überblick zu behalten, entschloss sich Klaus Danielmeier, seine Ahnentafel auf einer Genealogie-Plattform abzulegen. In der Grundversion ist diese Plattform bis zu einem Umfang von 500 Personen kostenlos. In der kostenpflichtigen Version erfolgen zusätzlich ständig Abgleiche mit anderen Ahnentafeln. Zudem werden Hinweise gegeben, wenn ein Name in der eigenen Ahnentafel in einer anderen Ahnentafel auftaucht. Außerdem verfügt das Portal über Suchmöglichkeiten, um auf den riesigen Datenbestand von Urkunden, Zeitungen und weiteren öffentlichen Aufzeichnungen zugreifen zu können. „Die Grenze von 500 Einträgen ist schnell erreicht und bald überschritten, wenn zu den Vorfahren die gesamte Familie gefunden wird – acht bis zehn Kinder waren damals keine Seltenheit.“

Zeitaufwand ist immer noch groß

Das Fazit von Klaus Danielmeier lautet, dass die Suche über das Internet seine Forschung deutlich vorangebracht hat. Der Zeitaufwand einer Suche darf jedoch nicht unterschätzt werden. Die Kosten haben sich für ihn gefühlt halbiert, da auch seine Frau für ihre Familie ebenfalls geforscht hat. Dadurch war auch stets eine gegenseitige Hilfe gegeben, wenn handschriftliche Eintragungen in alten Kirchenbüchern nicht leicht zu lesen waren. Klaus Danielmeier steht für weitere Rückfragen gerne donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Heimatstübchen Hörder Straße 340 zur Verfügung. Bei Bedarf können auch andere Termine vereinbart werden über info@heimatfreunde-stockum-dueren.de. Dies gilt nicht nur für Vereinsmitglieder. Die Heimatnachmittage im Paul-Gerhardt-Haus, Mittelstraße 9, sind für den jeweils dritten Mittwoch im Monat geplant. dx

Versteckte Überraschungen

SPD-Ortsverein Rüdinghausen/Schnee lud ein

Strahlende Kinderaugen, frühlingshaftes Wetter und viele bunte Eier: Die traditionelle Rüdinghauser Ostereiersuche des SPD-Ortsvereins Rüdinghausen/Schnee an der AWO Kita „Schnee“ war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Zahlreiche Familien aus dem Stadtteil folgten der Einladung und machten sich gemeinsam mit ihren Kindern auf die Suche nach den vielen versteckten Osterüberraschungen.

Der Ortsverein freut sich besonders über die große Beteiligung: „Es ist schön zu sehen, wie gut die Veranstaltung angenommen wird. Die 50 Kinder hatten sichtlich Spaß, und auch für uns ist es jedes Jahr eine große Freude, diese Aktion zu organisieren“, so der Vorsitzende des Ortsvereins Robert Beckmann.

Unterstützt wurde der Osterhase in diesem Jahr von prominenter Seite: SPD-Bürgermeisterkandidat Dirk Leistner und SPD-Landratskandidat Jan Schaberick packten mit an und sorgten dafür, dass die kleinen Gäste nicht nur fündig wurden, sondern auch ein paar persönliche Worte und Lächeln mitnehmen konnten.

„Solche Momente bleiben im Gedächtnis – für Kinder wie für Erwachsene. Und sie zeigen, wie wichtig gemeinsame Erlebnisse im Stadtteil sind“, so Beckmann weiter.

Der SPD-Ortsverein Rüdinghausen/Schnee dankt allen Helferinnen und Helfern, der AWO Kita „Schnee“ für die Unterstützung und allen Besuchern für ihr Kommen.



v.l.n.r.: Leon Lier, Robert Beckmann, Jan Schaberick, Nikola Bruzek-Melzer, Ralf Kap-schack, Dirk Leistner, Ayse Kaber, Anne Skubich. Foto: Robert Beckmann

Selbstverteidigung beim TuRa Rüdinghausen

Angebote für Kinder von 5 bis 11 Jahren: Anmeldeschluss am Sonntag, 4. Mai, für neue Kurse

Das Erlernen von Selbstverteidigungstechniken erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Aus gutem Grund: Neben dem Erlernen von ersten Techniken zur Abwehr von Angreifern und somit der Befähigung, sich in verschiedenen heiklen Situationen behaupten zu können, schulen Selbstverteidigungskurse auch die Selbstbehauptung. Die Fähigkeit sich durchzusetzen, den eigenen Willen auszudrücken und selbstbewusst durchs Leben zu gehen. Daneben werden auch Selbstwertgefühle gefördert und natürlich erlernen die Teilnehmer auch ein besseres Körpergefühl und haben auch viel Spaß. Zurzeit bietet TuRa Rüdinghausen Selbstverteidigungskurse für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren an. Die Kursleitung hat Dana Vukman. Die Kurse sind auch für Nicht-Mitglieder offen: Ein Kurs umfasst 8 Einheiten à 75 Minuten und kostet 45 Euro. Für TuRa-Mitglieder gibt es

eine Ermäßigung. Bei entsprechender Nachfrage werden auch Kurse für andere Altersklassen angeboten, bitte informieren Sie sich in der TuRa-Geschäftsstelle, Telefon (02302) 80 58 3 oder schreiben Sie uns.

Wer will mitmachen?

Ein Kurs für Kinder von 5 bis 8 Jahren startet am Donnerstag, 8. Mai, und dauert bis zum 10. Juli (acht Termine). Er findet statt jeweils donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr im TuRa Jugendraum. Anmeldeschluss ist der 4. Mai. Am 6. Mai startet der Selbstverteidigungskurs für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren. Neun Termine finden statt bis zum 8. Juli, jeweils dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr im Ballettraum von TuRa Rüdinghausen. Anmeldeschluss ist ebenfalls Sonntag, 4. Mai, 12 Uhr. Info und Anmeldung unter www.tura-ruedinghausen.de/feriencamps/

Boogie der Extraklasse

Der Wittener Jörg Hegemann und der Wiesbadener Michael van den Valentyn sind am Samstag, 17. Mai, 19.30 Uhr, im Ev. Gemeindehaus, Brunebecker Straße 18, in Witten-Rüdinghausen zu hören. Jörg Hegemann kann auf über 2000 Auftritte in 38 Bühnenjahren überall auf der Welt zurückblicken. Ragtime, Swing, Blues und Boogie Woogie sind auch das Leben vom Pianisten van den Valentyn. Beide zusammen an den Tasten sind ein Duo der Extraklasse. Ein absoluter Ohrenschaus für das Publikum. VVK 17 Euro, Abendkasse 19 Euro.

Musikgemeinschaft WO: Wer hat Spaß am Chorgesang?

Die MWO – Musikgemeinschaft Witten-Ost – ist ein eingetragener Verein, der mehrere Musikgruppen der Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit in Witten zusammenführt und in ihrer kreativen Arbeit tatkräftig unterstützt. Alle Veranstaltungen finden in den Gemeinderäumen der St. Pius Kirche in Witten-Rüdinghausen statt, St. Piusstraße 1. Ziel ist es, eine inspirierende Plattform zu schaffen, auf der sich Kinder und Jugendliche musikalisch entfalten können. Die ALIVE Camps, ALIVE Musiktage, Konzerte und Sommerfreizeiten sind nur einige der aufregenden Möglichkeiten. Der KiYouChor probt freitags von 17 bis 18 Uhr, der Multiple Voice jeweils donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr. Der Kinderchor richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen acht und 15 Jahren, die Spaß am Singen und an der Chorgemeinschaft haben. Kontaktaufnahme per EMail unter kiyouchor@mwo-witten.de. Multiple Voice ist ein Chor für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 22 Jahren. Hier werden unterschiedliche Popsongs gesungen. Kontakt per EMail unter info@mwo-witten.de. Wer Spaß am Singen hat, ist herzlich willkommen.



In Annen wird das Hallenbad neu gebaut. Quelle: Stadtwerke Witten/Homepage Hallenbad

Kein Stein bleibt auf dem anderen: Abriss Hallenbad

Kein Stein bleibt auf dem anderen: Die Abrissarbeiten des alten Hallenbades in Annen haben begonnen. Das Gebäude aus dem Jahr 1965 wird nun nach und nach abgetragen, um Platz für das neue Hallenbad zu schaffen. Zuerst per Hand, um die Schadstoffsanierung durch Asbest in den Griff zu bekommen, dann mit Maschinenkraft. Aber nicht nur das alte Gebäude muss weichen, auch die Außenbereiche und der Parkplatz werden komplett neugestaltet.

„Wir freuen uns auf das neue Hallenbad, das ein echtes Highlight für die Familien wird und die Schwimmausbildung in Witten prägen wird. Ich möchte allen Beteiligten, sowohl von Seiten der städtischen Verwaltung als auch von den Stadtwerken, ein großes Lob für die engagierte Arbeit aussprechen“, sagt Lars König, Bürgermeister von Witten. „Die Planungen für den Neubau des Hallenbades in Annen schreiten sehr gut voran. Mit dem Spatenstich beginnen nun endlich die Bauarbeiten vor Ort. In unmittelbarer Nähe des Bildungsquartiers Annen entsteht nicht nur ein Ort des Sports und der Erholung, sondern ein weiterer Treffpunkt für Jung und Alt“, betont Stefan Rommelfanger, Stadtbaurat der Stadt Witten. „Der Start der Abrissarbeiten ist für uns ein großer Schritt. Nach monatelanger Planung und Vorbereitung geht es nun richtig los“, sagt Andreas Schumski, Geschäftsführer der Stadtwerke Witten. „Die Vorfreude auf das neue Hallenbad steigt. Wir sind überzeugt, dass hier – in direkter Verbindung zum Bildungsquartier – ein Highlight für Witten entsteht.“

Das neue Hallenbad in Witten-Annen wird für alle Nutzergruppen ein großartiges Erlebnis. Neben einem 25-Meter-Sportbecken mit sechs Bahnen sowie einem 1-Meter-Sprungbrett und einer 3-Meter-Plattform wird es ein Mehrzweckbecken geben, das die Möglichkeit zum

Schwimmenlernen und für Kursangebote bietet. Das 160 m² große Multifunktionsbecken ist mit einem Hubboden ausgestattet, sodass die Wasserhöhe je nach Angebot variieren kann. Das dritte Schwimmbecken misst 40 m² und bietet mit einer Rutsche einen großen Spaßfaktor. Der Bereich ist thematisch an das Maskottchen der Stadtwerke Witten, den Wal, angelehnt. Daher wird es neben einer großen Walflosse mit Wasserfall auch eine stilisierte Nordpolatmosphäre geben – aber keine Sorge: Die Wassertemperatur im Lehrschwimmbecken und im Eltern-Kind-Bereich wird mindestens 30 Grad betragen.

Insgesamt wird der Neubau der Stadtwerke Witten mit rund 620 m² Wasserfläche doppelt so viel Platz zum Schwimmen bieten wie das bisherige Bad (bisher 250 m²).

Zudem soll ein Kursangebot mit Fokus auf Gesundheitsförderung und eine durchgängige Barrierefreiheit ein breites Publikum anlocken. Für die Wittener Schulen soll das Hallenbad ein Lernort mit Spaßfaktor sein und für die Wassersportvereine ein attraktives neues Zuhause. „Als Vorsitzender des Stadtsportverbandes bin ich begeistert, dass wir ein modernes, wettkampftaugliches Schwimmbad bekommen“, so König weiter.

Abgerundet wird der Neubau durch ein nachhaltiges Energiekonzept aus der Verbindung zwischen Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und einem Blockheizkraftwerk, das mit Biomethangas betrieben wird. Gefördert wird der Neubau vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Die Fördersumme beträgt 6 Mio. Euro. Die Eröffnung des neuen Hallenbades wird voraussichtlich Ende 2027 gefeiert.

Gegen das Vergessen: Fundstücke aus dem KZ Annen

Vor 80 Jahren, im April 1945, befreiten US-amerikanische Soldaten Witten vom Nationalsozialismus. Die Truppen rückten nicht nur in eine kriegszerstörte Stadt ein, sondern stießen in Annen auch auf ein Außenlager des Konzentrationslagers Buchenwald, das erst wenige Tage zuvor von der SS „evakuiert“ worden war. Nachdem das Lager jahrzehntelang in Vergessenheit geriet und überbaut wurde, ist heute noch eine kleine Restfläche als städtischer Erinnerungsort erhalten. Zu Beginn der 1990er Jahre wurden aus dem ehemaligen Feuerlöschteich des Lagers Gegenstände geborgen, die in einem kleinen Schrank im Planungsbüro der Stadt Witten aufbewahrt werden. Einige dieser Fundstücke sind nun und noch bis zum 7. Juni im Märkischen Museum (Husemannstraße 12) zu sehen: unter anderem ein Essnapf mit Esslöffel, Arbeits- und Häftlingsmarken sowie leere Patronenhülsen. Das Außenlager Witten-Annen des Konzentrationslagers Buchenwald wurde durch das Hitler-Regime im September 1944 auf dem Gelände

eines sowjetischen Kriegsgefangenenlagers des Annener Gußstahlwerks (AGW) der Ruhrstahl AG errichtet. Die mehr als 750 männlichen KZ-Häftlinge, darunter politische Gefangene sowie Verschleppte aus den besetzten Gebieten Europas, mussten in der Fabrik Flugzeug- und Panzerteile für die Kriegswirtschaft herstellen. Bis Kriegsende starben mindestens 30 Menschen an Unterernährung, Kälte oder weil SS-Wachmänner sie bei tatsächlichen oder vermeintlichen Fluchtversuchen erschossen. In der Nacht vom 28. auf den 29. März 1945 lösten die SS-Wachen das Lager auf, setzten mehr als 600 Gefangene nach Nordosten in Marsch und führten ihre Bewachung zunächst fort. Maréchal notierte am 30. März: „Ruhe, Schreie, Schläge.“ Sofern die Gefangenen nicht noch den Kriegsendverbrechen fanatischer Nationalsozialisten zum Opfer fielen, brachte das Vorrücken amerikanischer Truppen schließlich auch diesen Gefangenen in der Umgebung von Lippstadt die Freiheit. Quelle: mkf, tu

In Annen sind Veränderungen dringend gefordert

Das sagt unter anderem Anke England, die den Arbeitskreis „Runder Tisch Annen“, der sich offiziell 2022 gründete, koordiniert. Mit am Tisch sitzen verschiedene Akteure aus dem Viertel. Neben einer wissenschaftlichen Studie des Deutschen Roten Kreuzes und einer Master-Arbeit von Quabed-Mitarbeiterin Melissa Sporbeck, die die jungen Menschen im Viertel und deren Teilhabemöglichkeiten untersucht hat, ist ein offener Blick in dieses Viertel fast genug, um erste

Probleme zu erkennen. Zum Beispiel gibt es für Kinder keinen wirklichen schönen Aufenthaltsort mehr, da der Pestalozziplatz, der einzige Spielplatz weit und breit, ungepflegt, teilweise verwahrlost, ist. Ein weiteres großes Problem ist der fehlende Einzelhandel in fußläufiger Weite. Natürlich gibt es eine Pizzeria und etwas weiter weg einen türkischen Lebensmittelladen, aber das war's. Man sieht, Anke England hat noch einiges zu tun.

-  **Augenglasbestimmung**
-  **Individuelle Fassungs Auswahl**
-  **Eigene Glasherstellung**
-  **Testgleitsichtgläser in Ihren Stärken**

Öffnungszeiten:

Mo. -Fr. 12.00 - 17.00 Uhr und So. 10.00 - 13.00 Uhr
Termine auch nach telefonischer Vereinbarung



Inh. Jens Matras e.K.

Andreas Hake

Breite Str. 57 · 58452 Witten · Tel.: 01522 - 4692339

Willkommen in der Pflege

1. Nachwuchs schnuppert Krankenhausluft beim Boys' and Girls' Day
Neun neugierige Jungen und Mädchen nutzten die Chance, um im Evangelischen Krankenhaus Witten (EvK) einen spannenden Einblick in den Pflegeberuf zu gewinnen. Die 12- bis 14-jährigen (siehe kleines Foto rechts) begleiteten erfahrene Pflegekräfte und erlebten hautnah, wie vielseitig und verantwortungsvoll der Alltag in der Pflege ist. Obwohl der Pflegeberuf lange als typisch weiblich galt, steigt der Anteil männlicher Auszubildender. Mittlerweile belegt die Ausbildung zum Pflegefachmann sogar Platz vier der beliebtesten Ausbildungsberufe für Männer. Dass Pflege nicht nur eine sinnstiftende, sondern auch eine zukunftssichere Berufswahl ist. Organisiert wurde der Aktionstag von Ausbildungsbetreuerin Nadine Rehage und Praxisanleiterin Larissa Euler. Interesse an einem Praktikum in der Pflege? Wenden Sie sich an Heike Aßmann-Schmatolla (hassmann@evk-witten.de).



te aus der Pflegedienstleitung die neuen Azubis offiziell. Außerdem lernten sie das Team der Praxisanleiterinnen kennen, die sie künftig bei ihren praktischen Einsätzen durch den Krankenhausaalltag begleiten. Die praktischen Einsätze erfolgen im Evangelischen Krankenhaus (EvK), während der theoretische Unterricht an der Pflegeschule Witten der Diakonie Ruhr durchgeführt wird. Das EvK Witten arbeitet im neu gegründeten Ev. Verbund Augusta Ruhr (EVA Ruhr) eng mit anderen evangelischen Trägern zusammen. Partner in der Nachwuchsförderung sind neben der Ev. Krankenhausgemeinschaft, zu der das EvK Witten gehört, die Diakonie Ruhr, die Evangelische Stiftung Augusta und das Diakoniewerk Gelsenkirchen und Wattenscheid. Das Kooperationsnetzwerk bietet mehr als 1000 Ausbildungsplätze aus den Bereichen Gesundheit und Pflege. Wer ebenfalls eine Ausbildung in der Pflege absolvieren möchte, kann sich schon jetzt bewerben: Im Oktober startet der nächste Jahrgang. Weitere Informationen unter www.pflegefachschule-witten.de.

2. Pflegeausbildung am Evangelischen Krankenhaus Witten
Mit Neugier und Vorfreude starteten 16 junge Menschen in ihre Pflegeausbildung am Evangelischen Krankenhaus Witten. Nach einem einführenden Gottesdienst in der Kapelle begrüßten Dennis Ratzer und Andrea Schul-

Landesverdienstorden für „Grüne Damen“ 96-jährige Ingeborg Schlüter in Düsseldorf ausgezeichnet.

Besondere Ehre für Ingeborg Schlüter: Seit über 20 Jahren engagiert sie sich ehrenamtlich bei den Grünen Damen und Herren im Evangelischen Krankenhaus Witten. Nun erhielt die 96-jährige in Düsseldorf vom Ministerpräsidenten Hendrik Wüst den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen. Als Grüne Dame ist Ingeborg Schlüter an der Pforte des EvK erste Ansprechpartnerin für Patienten und Besucher. Sie weist den Weg zu Untersuchungen oder gibt Auskunft über Patientenzimmer. „Mit besonderer Empathie helfen Sie den Menschen, die erste Hürde zu nehmen und im Krankenhaus anzukommen“, lobte Wüst in seiner Laudatio. „Ihr Pflichtbe-

wusstsein ist ebenso ausgeprägt wie Ihre positive Lebenseinstellung und Freude an der Aufgabe. Liebe Ingeborg Schlüter, Sie möchten den grünen Kittel noch lange nicht an den Nagel hängen. Für viele Ehrenamtliche sind Sie ein großes Vorbild.“ Für das Erinnerungsfoto ging der Ministerpräsident sogar in die Knie. „Ich habe ihn gefragt, ob er sich etwas kleiner machen könnte, weil er so groß ist und ich so klein.“, erzählte Schlüter lachend – ein Moment, der für gute Stimmung in der Staatskanzlei sorgte. So viel Aufhebens um ihre Person ist ihr eigentlich unangenehm, gestand die Ehrenamtliche, die erst im Dezember die Goldene Ehrennadel der Stadt Witten



Dr. Birke Müller hat die Nachfolge von Prof. Dr. med. André-Michael Beer an der Klinik für Naturheilkunde in Blankenstein angetreten. Foto: privat

Hilfe aus der Natur bei chronischen Schmerzen

Fibromyalgie: Was können Betroffene tun? IMAGE sprach mit Dr. Birke Müller.

Dr. Birke Müller, Leiterin der Klinik für Naturheilkunde Blankenstein, ist Fachärztin für Allgemeinmedizin mit Zusatzqualifikationen in Naturheilverfahren, Akupunktur, psychosomatische Medizin und Stressmedizin. Sie studierte an der Ruhr-Universität Bochum und der Université Louis Pasteur in Straßburg und promovierte in der Klinik für Dermatologie am St. Josef-Hospital Bochum 2006. Sie absolvierte ihre Weiterbildungszeit zur Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Klinik für Innere Medizin am Bethesda-Krankenhaus Wuppertal sowie in den hausärztlichen Praxen von Roland Fröhlich und Henriette und Thomas Kröger. Nach einer dreijährigen Tätigkeit als angestellte Allgemeinmedizinerin wechselte sie 2015 in die Klinik für Naturheilkunde. Sie lebt in Hattingen, kommt gern mit ihrem Fahrrad zur Arbeit, ist gern in Bewegung, liest und isst gesund. Sie ist verheiratet und hat 16-jährige Zwillinge.

IMAGE: Was ist Fibromyalgie?

MÜLLER: Fibromyalgie ist eine Erkrankung mit chronischen Schmerzen, die unvorhersehbar und an wechselnden Körperstellen auftreten. Oft kommen die Schmerzen in der Nähe von Muskeln und Gelenken vor. Frauen sind im Verhältnis 8:1 deutlich häufiger betroffen als Männer. Bei zwei bis sieben Prozent der deutschen Bevölkerung tritt Fibromyalgie auf. Bei fünf Prozent sprechen wir also von vier Millionen Menschen. Das sind viele. Die Betroffenen leiden neben den körperlichen Schmerzen oft unter Erschöpfung und Müdigkeit. Depressionen und Angstzustände können begleitend auftreten. Es kommt häufig zu einer vegetativen Begleitsymptomatik wie Unruhe und Anspannung, vermehrtes Schwitzen oder Anstieg der Herzfrequenz mit beschleunigter Atmung. Die Ursache für Fibromyalgie ist bis heute unbekannt. Fibromyalgie ist jedoch keine psychische Erkrankung und auch keine Erkrankung der Gelenke, wie zum Beispiel ein entzündliches Rheuma. Die Diagnosestellung erfolgt klinisch durch Ausschluss anderer Erkrankungen – einen Bluttest für Fibromyalgie gibt es nicht.

IMAGE: Was können Betroffene dagegen tun?

MÜLLER: Eine medikamentöse Schmerztherapie hat sich bisher als nicht erfolgreich erwiesen. Antidepressiva können zwar die Schmerzwahrnehmung verringern, werden aber aufgrund der Nebenwirkungen nicht gerne eingenommen. Wesentlich bessere Möglichkeiten bietet die Naturheilkunde mit den Therapieansätzen Ordnung, Ernährung, Bewegung und Entspannung. Schmerzschübe sind unter anderem mit Stress assoziiert, deshalb kann es helfen, einen gesun-

den Stressumgang zu erlernen und einen gesundheitsförderlichen Lebensstil zu pflegen. Dazu gehört auch die Ernährung. Stress übersäuert den Körper, deshalb setzen wir in der Naturheilkunde auf eine basische Entlastungskost. Vollkorn und (Tiefkühl-)Gemüse, wenig Fleisch, noch weniger Fertigprodukte und hochindustrielle Lebensmittel, wenig Zucker sowie wenig Alkohol sind wichtige Zutaten der Ernährungstherapie. Sich das Essen selbst zu kochen anstatt es fertig zu kaufen, fördert nicht nur den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln, sondern ist auch gesünder. Hinzu kommt das richtige Maß von Bewegung und Entspannung. Während die einen von der Couch runter müssen, sollten andere Betroffene lernen, sich zu entspannen. Wickel und Auflagen, die man auch selbst machen kann, lindern die Beschwerden ebenfalls. Ingwerwickel im Lendenwirbelsäulenbereich beispielsweise. Videos dazu und viele weitere Tipps kann man übrigens auf unserem WhatsApp-Kanal finden.

IMAGE: Die Natur hält also für den Menschen viel Gutes bereit?

MÜLLER: Unbedingt. Es gibt zum Beispiel eine Vielzahl pflanzlicher Medikamente, die eine beruhigende Wirkung haben und dadurch auch stress-assoziierte Schmerzen reduzieren können. Lavendel, Passionsblume, Johanniskraut – um nur ein paar Beispiele zu nennen. Damit versuchen wir, die vegetative Begleitsymptomatik bei Fibromyalgie zu verbessern und dadurch das Wohlbefinden zu stärken. Wir müssen mit uns selbst einen bewussten Umgang pflegen.

IMAGE: Wie kommt man zur Naturheilkunde nach Blankenstein?

MÜLLER: Durch eine Überweisung vom Haus- oder Facharzt. Nach einem Klinikaufenthalt von 12 oder 13 Tagen hat jeder seinen eigenen Fahrplan, wie er im Alltag mit der Krankheit besser umgehen kann.
anja



Heilen mit der Natur – Jetzt jederzeit und überall!

Zu unserem WhatsApp-Kanal finden Sie
über den QR-Code!



Klinik für Naturheilkunde
Im Vogelsang 5 - 11
45527 Hattingen
Tel. 02324 / 39672-485 (Sekretariat)
sekretariat.nhk@klinikum-bochum.de
www.naturheilkunde.klinikum-bochum.de



Dr. med. Daniel Metzler,
Facharzt für Strahlentherapie
patientennah und patientenorientiert



Neuer Linearbeschleuniger der modernsten Technik

„Die Herausforderung bei der Strahlentherapie ist es, die zu behandelnde Körperregion möglichst genau zu treffen und dabei die umliegenden gesunden Organe und Gewebe zu schützen.“
Dr. Daniel Metzler

- Intensitätsmodulierte Bestrahlung (IMRT) einschl. Rapid Arc (schnelles IMRT durch Rotationsbestrahlung)
- OBI-System (bildgestützte Strahlentherapie mit besonders genauer Positionierung des Patienten)
- Atemgetriggerte Bestrahlung bei Bedarf (zur besseren Herzschonung)
- 3D-Bestrahlungsplanungssystem incl. vollständiger digitaler Erfassung



Praxis für Strahlentherapie Hattingen
Dr. med. Daniel Metzler
August-Bebel-Str. 8-10
45525 Hattingen | Telefon 02324 - 59 44 80-0
www.strahlentherapie-hattingen.de

Wir machen mit

- AIDS-Initiative EN e.V.
- Alzheimer Gesellschaft Hattingen u. Sprockhövel e.V.
- Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen e.V.
- Betreuungsstelle EN-Kreis
- Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen e.V.
- DRK Ortsverein Hattingen e.V.
- Endoskopiezentrum Hattingen
- Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung EN-Kreis
- EvK Hattingen
- Förderverein Palliativnetz EN
- KISS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe
- Klinik für Naturheilkunde/Klinik Blankenstein
- Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie St. Elisabeth-Krankenhaus
- Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum e.V.
- Ortho-Mobile, Hattinger ambulante Rehabilitationsklinik
- Sozialpsychiatrischer Dienst Hattingen
- Stadt Hattingen, Fachbereich Soziales
- Theresia-Albers-Stiftung
- VAMED Klinik Hattingen

Veranstalter:

AlgoMed GmbH; Ärztgemeinschaft Hattingen & Umgebung; Augenärzte am Hattinger Rathaus; Endoskopiezentrum Hattingen; Ev. Krankenhaus Hattingen/Augusta Kliniken Bochum-Hattingen; KISS Hattingen Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe; Klinik Blankenstein/Kath. Klinikum Bochum; Ortho-Mobile, Rehatagesklinik und Therapiezentrum; Palliativnetzwerk Ennepe-Ruhr e.V.; Stadt Hattingen/vhs Hattingen; Sportverband Hattingen e.V.; St. Elisabeth-Krankenhaus Niederwenigern; VAMED Klinik Hattingen

Aus dem Gesundheitstag wird „med in Hattingen“: Nach 21 Gesundheitstagen sind

Im Hattinger Rathaus gab es 21 Gesundheitstage. Vorträge zu verschiedenen Fachthemen sowie zahlreiche Infostände lockten gesundheitsinteressierte Bürger ins Hattinger Rathaus.

Der Veranstaltungskreis Gesundheit, der sich aus verschiedenen Hattinger Institutionen rund um das Thema zusammensetzt, hat jetzt eine Änderung beschlossen: Aus dem Gesundheitstag wird ein Gesundheitsfest mit vielen Aktionen und Mitmachgelegenheiten. Wenn das Wetter mitspielt, werden die Aktionen im Hattinger Rathaus, aber auch draußen im Rathaushof stattfinden. Sollte es wie aus Gießkannen regnen, finden die Outdoor-Aktionen in der Turnhalle am Parkplatz Roonstraße statt. Eröffnet wird am Samstag, 17. Mai, 10 Uhr, durch Schirmherr Bürgermeister Dirk Glaser auf der Außenbühne.



Macht das Wetter einen Strich durch die Rechnung, wird die Eröffnung in die Turnhalle verlegt. Ana Cabello-Gonzalez, die für die Volkshochschule Hattingen zum Veranstaltungskreis gehört, plant mit etwa 27 Infoständen im Rathaus. Darunter werden Krankenhäuser, DRK, Sanitätshäuser, Selbsthilfe und viele andere Einrichtungen rund um das Thema Gesundheit und Versorgung sein. Bis 14 Uhr wird ein buntes und informatives Programm geboten. „Wir wollten in diesen Infotag einfach mehr Bewegung bringen. Deshalb haben wir uns entschieden, neben den bewährten Standards aus Infoständen und Vorträgen jetzt mehr Bewegungs- und Mitmachangebote zu bieten. Außerdem bekommen die Kinder eine aktive Möglichkeit zum Mitmachen, denn Bewegung fängt ja bei den Kleinsten an. So haben wir ein Programm von den ganz Kleinen bis hin zu den Senioren zusammengestellt. Ich glaube, da wird sich für jeden etwas finden“, sagt Ana Cabello-Gonzalez.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben Getränken gibt es frische Waffeln von der Freiwilligen Feuerwehr. Die DLRG ist mit Bratwürstchen dabei. Ein Spaß wird außerdem der Walkingact Jolinen.

Darum ist Bewegung so wichtig

Sportliche Aktivität beugt die Entstehung von Übergewicht vor. Zusätzlich steigert eine ausgewogene Ernährung die körperliche und geistige Gesundheit. Das Risiko, an Diabetes, Krebserkrankungen und Osteoporose zu erkranken, sinkt durch einen gesunden Lebensstil. Bewegungsmangel fördert viele chronische Krankheit – von Rückenschmerzen bis zu Verdauungsproblemen. Auch das Schlaganfall-Risiko steigt, wenn man sich nicht ausreichend bewegt.

Bei jeder Bewegung ziehen sich Muskeln zusammen oder entspannen sich. Sie sind für den Antrieb des Körpers verantwortlich. Bei körperlicher Betätigung werden Muskeln besser durchblutet und mit Nährstoffen versorgt. Zudem werden die Sehnen und Bänder gestärkt. Durch regelmäßige Bewegung wird auch die Herzmuskulatur trainiert und gestärkt. Regelmäßige Ausdauerbelastung stärkt meist auch die Atemmuskeln. Dadurch kann man schneller und tiefer atmen und so die Möglichkeiten der eigenen Lunge besser nutzen.

Bewegung wirkt sich unabhängig von Geschlecht und Alter positiv auf die psychische Gesundheit aus und kann das persönliche Wohlbefinden verbessern. Ein ausreichendes Maß an körperlicher Aktivität ist bei vielen Menschen wichtig für eine gute Lebensqualität und mentale Gesundheit. Durch Bewegung wird das Gehirn besser durchblutet.

Quellen:

Bundesministerium für Gesundheit, Stiftung Gesundheitswissen, Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe anja

2025 ein Gesundheitsfest Änderungen für Samstag, 17. Mai geplant

Aktivräume (2. Etage) mit Mitmach-Angebot

Kleiner Sitzungssaal:

- 10.45 - 11.30 Uhr: Selbsthilfe durch Akupressur
- 11.45 - 12.30 Uhr: Das Gleichgewicht trainieren
- 12.45 - 13.30 Uhr: Alltagstaugliche Hilfe für pflegende Angehörige

Besprechungsraum III:

- 10.45 - 11.30 Uhr: Ayurveda und Yoga zum Ausprobieren
- 11.45 - 12.30 Uhr: Naturheilkunde
- 12.45 - 13.30 Uhr: Klangschalen

Kurze Impulsvorträge auf der Bühne

- 10.30 Uhr: Muskel und Skelett (Bachmann/Müller)
- 11.30 Uhr: Magen und Darm (Tromm, Mann)
- 12.30 Uhr: Neurologie/Psychologie (Kis/Petershofer)
- 13.30 Uhr: Lebensqualität Ü 70 (Hagen/Szymanski/Nair)

Nach den Vorträgen unter der Moderation von Pfarrer i.R. Udo Polenske steht Interessierten eine Beratungsecke zum Austausch mit den Referenten zur Verfügung.

Bewegung auf und vor der Bühne

- Was hat das Theraband so drauf? (Ortho-Mobile)
- Was ist die „Bewegte Stunde“ für Menschen mit Demenz und deren Angehörige? (Alzheimergesellschaft)
- Stuhlgymnastik (Berg- und Skigilde)
- Tanzen ist gesund (Jasmin Michel-Burbulla/TV Hattingen)
- Seilchenspringen mit dem Sportverein

Außerdem gibt es Infos zum Deutschen Sportabzeichen und zu vielen verschiedenen Sportarten durch die Hattinger Vereine.

Kinder in Bewegung

Im und außerhalb des Rathauses können Kinder im Kindergartenalter das Kinderbewegungsabzeichen (KIBAZ) machen. Zehn Bewegungsaufgaben gilt es zu schaffen. Außerdem gibt es eine Hüpfburg, die zu Bewegung einlädt.

...Erwachsene auch

Ein Alltagsfitness-Test mit dem Kreis-sportbund Ennepe-Ruhr und dem Sportverband Hattingen im Konferenzraum (Rathaus) zeigt den Erwachsenen, wie fit sie sind. Wem das Ergebnis nicht passt, kann was dagegen tun: Sportangebote gibt es reichlich und Infos dazu bietet das Gesundheitsfest mit vielen Vereinen und Verbänden.

Auf dem Rasen vor dem Rathaus lädt der Winz-Baaker Boule-Verein zum Spiel ein.

Motto: Runter vom Sofa und mitten rein ins aktive Leben.



STUNDENWEISE BETREUUNG UND UNTERSTÜTZUNG

WIR SIND DA!

- ✓ Wir betreuen Sie in Ihren eigenen vier Wänden
- ✓ Begleiten Sie außer Haus z.B. auf Spaziergänge, Arztbesuche usw.
- ✓ Kümmern uns um die Grundpflege
- ✓ Entlasten Ihre Angehörigen
- ✓ Betreuen bei Demenzerkrankung
- ✓ Helfen Ihnen im Haushalt
- ✓ Führen Pflichtberatungsbesuche durch (§ 37 Abs. 3 SGB XI)

KOSTENÜBERNAHME durch die Pflegekasse MÖGLICH



Ihr Ansprechpartner in Witten:

02302 981 417 0
homecare-alltagshelfer.de/witten/



CR Daily Care GmbH, Theodor-Heuss-Str. 2, 58452 Witten
Unabhängiger und selbstständiger Franchisepartner der ©HOMECARE - die Alltagshelfer GmbH

Endoskopiezentrum Hattingen

Gastroenterologische Facharztpraxis am EVK Hattingen
Andreas Schröder

Prof. Dr. Andreas Tromm

Fachärzte für Innere Medizin
Gastroenterologie/Proktologie
und Ernährungsmedizin

Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 – 502 5205
www.darm-magen-praxis.de



Reizdarm - wenn es im Darm immer wieder rumort

IMAGE im Gespräch mit Chefarzt Dr.med. Mario Iasevoli vom Evangelischen Krankenhaus Witten

Das Versorgungsspektrum der Klinik für Innere Medizin am Ev. Krankenhaus Witten umfasst die allg. Innere Medizin mit allen Teilgebieten. Dazu gehört die Gastroenterologie, die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts und der Bauchorgane. Chefarzt Dr. Mario Iasevoli wurde 2024 von der Universität Witten/Herdecke zum Honorarprofessor ernannt. Der Ärztliche Direktor des EvK ist seit Jahren bei der Studierenden-Auswahl im Vorfeld beteiligt, er betreut Medizinstudierende bei Lehrveranstaltungen und Prüfungen und ist Ansprechpartner und Ausbilder bei ihren Praxis-einsätzen im EvK.



Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Dr. med. Mario Iasevoli Foto: EvK Witten

IMAGE: Was ist ein Reizdarm?

IASEVOLI: Ein Reizdarm ist eine funktionelle Magen-Darm-Störung und weit verbreitet. Die Krankheit kann in jedem Alter entstehen. Frauen sind deutlich häufiger betroffen als Männer. Die Betroffenen leiden länger als drei Monate an chronischen oder in regelmäßigen Abständen wiederkehrenden Beschwerden. Die Beschwerden sind so stark, dass der Patient deswegen Hilfe sucht und seine Lebensqualität deutlich beeinträchtigt ist. Wir unterscheiden dabei vier verschiedene Beschwerdetypen, die sich in der Symptomatik überlappen oder kombinieren können: Verstopfung, Durchfall, Blähungen oder ein allgemeiner Schmerztyp. Um ein Reizdarmsyndrom (RDS) zu diagnostizieren, muss eine genaue Anamnese erfolgen. Betroffene mit Reizdarmsyndrom sehen oft gesund aus und die Beschwerden können auch andere Ursachen haben. Daher muss die Diagnostik andere Erkrankungen ausschließen. Dazu gehören vor allem chronisch-entzündliche Darmerkrankungen wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa oder eine Glutenunverträglichkeit (Zöliakie). Des Weiteren müssen Tumore oder Polypen ausgeschlossen werden. Es gibt standardisierte Kriterien, die von den Ärzten abgefragt werden und mit ergänzenden Möglichkeiten von endoskopischen und bildgebenden Verfahren, Blutuntersuchungen und Biopsien zur RDS-Diagnose führen. Wichtig ist mir der Hinweis, dass es sich um nachweisbare Beschwerden handelt. Ein Reizdarm ist nichts, was sich der Betroffene einbildet. Es gibt eine Vielzahl von Studien zu diesem Thema. Wir können heute bei RDS-Patienten eine Störung im sogenannten enterischen Nervensystem nachweisen. Es durchzieht nahezu den gesamten Verdauungsapparat und hat einen starken Einfluss auf den Verdauungsprozess.

IMAGE: Was sind die Ursachen für ein Reizdarmsyndrom?

IASEVOLI: Es kommen verschiedene Möglichkeiten in Betracht. Das Reizdarmsyndrom ist gehäuft mit somatoformen und sekundär auch mit psychischen Störungen verbunden. Somatoforme Störungen sind körperliche Beschwerden, die sich nicht oder nicht hinreichend auf eine organische Erkrankung zurückführen lassen. Dahinter können sich enterale Infekte, hormonelle Veränderungen, aber auch schmerzhafte Überempfindlichkeiten verbergen. Nahrungsmittelunverträglichkeiten wären ebenfalls als mögliche Ursache für einen Reizdarm zu nennen. Auch vorangegangene Antibiotikatherapien können ein Auslöser des RDS sein. All dies kann zu einer entsprechenden Veränderung des enteralen (Magen-Darm) Nervensystems führen. Unser Darm wird – genau wie übrigens unsere Haut – von Billionen

von Bakterien, Viren und Pilzen besiedelt. Wir nennen diese Lebensgemeinschaft ein Mikrobiom. Es ist so individuell wie unser Fingerabdruck. Je vielfältiger es ist, desto widerstandsfähiger ist es. Wir wissen heute, dass sich das Mikrobiom bei Krankheiten verändert, zum Beispiel bei Darmerkrankungen. Die medizinische Forschung arbeitet weltweit an Medikamenten und Therapien zum Mikrobiom. Wir wissen, dass es unser Immunsystem trainieren kann. Geht etwas schief, fehlen bestimmte Mikroben oder ihre Stoffwechselprodukte und es steigt das Risiko für verschiedene Erkrankungen. Man weiß heute aber auch, dass emotionale Faktoren wie Stress, Depression oder Nervosität die RDS-Symptome begünstigen oder verschlechtern können.

IMAGE: Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

IASEVOLI: Man muss individuell herausfinden, was dem Betroffenen hilft. Dazu ist es empfehlenswert, den Krankheitsverlauf genau zu beobachten. Als Hilfe kann der Betroffene die Beschwerden in einem Tagebuch notieren. Das hilft dem Arzt, zwischen dem Krankheitsschub und dem Alltag des Betroffenen einen Zusammenhang zu erkennen. Sehr viel ist von der Ernährung und vom individuellen Lebensstil abhängig. Wer unter einem Reizdarmsyndrom leidet, sollte sich zunächst seine Ernährung ansehen und aufschreiben, was gegessen und getrunken wird. Vielen Menschen geht es besser, wenn sie häufiger kleine Mahlzeiten als wenige große Mahlzeiten zu sich nehmen (beispielsweise sind fünf oder sechs kleine Mahlzeiten besser als drei große Mahlzeiten pro Tag). Gesunde abwechslungsreiche Speisen sollten den Speiseplan bestimmen. Wichtig ist auch, dass jeder Betroffene herausfindet, welche Speisen nicht vertragen werden und diese dann meidet. Wer zu Blähungen und vermehrter Gasbildung (Flatulenz) neigt, sollte Bohnen, Kohl und andere schwer verdauliche Nahrungsmittel meiden. Verstopfung kann oft durch Essen von mehr Ballaststoffen und durch das Trinken von mehr Wasser gelindert werden. Die Einnahme löslicher Ballaststoffe, etwa Flohsamen, kann hilfreich sein. RDS-Symptome lassen sich auch durch ätherische Öle lindern. Hierzu zählen Kümmel- und Pfefferminzöl. Eine Möglichkeit ist es auch, unter medizinischer Aufsicht mit einer strikten Diät zu beginnen und jeweils weitere Lebensmittel zuzufügen, um deren Verträglichkeit zu überprüfen. Zum Einsatz können unter bestimmten Voraussetzungen bei krampfartigen Beschwerden auch bestimmte Medikamente wie Antidepressiva kommen. Ihr Einsatz in der Schmerztherapie steigert die persönliche Schmerzschwelle, sodass RDS-Betroffene eine Linderung ihres Schmerzes erfahren. Eine antidepressive Wirkung ist hierbei weder gegeben noch erforderlich. Sport und Entspannungstechniken sind ebenfalls bei Reizdarm zu empfehlen. Möglicherweise müssen Betroffene auch über eine Verhaltensänderung oder eine begleitende Psychotherapie nachdenken, um an emotionale Stress- und Angstfaktoren zu arbeiten. Schmerzmittel wie ASS, Ibuprofen, Paracetamol oder opiat-ähnliche Wirkstoffe haben nach wissenschaftlichen Erkenntnissen bis jetzt keinen Einfluss auf RDS. Dies gilt auch für die Einnahme von Probiotika, mit denen für den Aufbau des Mikrobioms geworben wird. So einfach ist das aber nicht.

IMAGE: Wie kann man belastenden Alltagssituationen vorbeugen?

IASEVOLI: Das ist natürlich sehr individuell. Betroffene müssen lernen, sich zu entspannen und Stress zu bewältigen. Entspannungsübungen und meditative Bewegungstherapien wie autogenes Training oder Yoga können hier unterstützend wirken. Sportliche Betätigung wirkt sich meist ebenfalls sehr positiv aus. Für viele Patienten kann es sehr hilfreich und entlastend sein zu wissen, wo die nächste Toilette in der Öffentlichkeit ist. Im Theater oder Kino kann ein Außensitzplatz auch eine Entspannung im Kopf bewirken. Wichtig ist dabei, dass die Patienten zur Normalität zurückfinden, was auch das vegetative Nervensystem entsprechen wieder harmonisiert. Und manchen Menschen hilft es auch, sich in einer Selbsthilfegruppe auszutauschen. *anja*

Veranstaltungen im MAI & JUNI

Medizin konkret: Pflegebedürftig – Was nun?

Bettina Luka

21. Mai 2025 | 17 Uhr

Führung durch die Urologische Ambulanz

Prof. Dr. Andreas Wiedemann

05. Juni 2025 | 17 Uhr

Medizin konkret: Schlafapnoesyndrom

Christoph Brüggelolte und Kerstin Freyhoff

25. Juni 2025 | 17 Uhr



Mehr Infos unter
www.evk-witten.de



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27

58455 Witten

02302.175-0

**Ev. Krankenhaus
Witten**
Lehrkrankenhaus der Universität
Witten/Herdecke

Jeden Donnerstag bis zum 17.7., 17.30 Uhr
Online (ZOOM und YouTube)

„Mensch-Tier-Beziehung“ – Öffentliche Ringvorlesung

Seit dem 17. April wird die kostenlose Online-Ringvorlesung „Mensch-Tier-Beziehung“ fortgesetzt – ein erfolgreiches Format der Universität Witten/Herdecke (UW/H), das nun in die zweite Runde geht. Organisiert wird die Veranstaltung vom Lehrstuhl für Didaktik und Bildungsforschung im Gesundheitswesen unter der Leitung von Prof. Jan P. Ehlers und Dr. Julia Nitsche sowie der Juniorprofessur für Digital Health unter der Leitung von Jun.-Prof. Theresa Sophie Busse. Die Ringvorlesung bietet eine umfassende Plattform für Diskussionen und Auseinandersetzungen mit Themen rund um Tier-schutz, Umweltbewusstsein und Ethik. Ursprünglich 2021 als kleines universitätsinternes Seminar ins Leben gerufen hat sich die Ringvorlesung im Wintersemester 2024 zu einer äußerst beliebten Veranstaltung entwickelt, die 1.300 Studierende und Interessierte aus aller Welt anlockt. Diese Reihe ist für alle Interessierten kostenlos zugänglich und bietet tiefgehende Einblicke in verschiedene Themenbereiche. Die Vorträge finden online statt, jeweils donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr, und sind über ZOOM sowie YouTube zugänglich. Bis zum 17. Juli 2025 werden Experten aus unterschiedlichen Bereichen ihre Sichtweisen zu Themen wie „Tiere im Wald & Jagd“, „tierspezifische Grundrechte“ oder „Schweine sind auch nur Menschen“ präsentieren. Die Teilnahme an einzelnen Vorlesungen ist jederzeit möglich – eine Registrierung über uni-wh.de/ringvorlesung reicht aus. Nach regelmäßiger Teilnahme besteht die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erhalten, das beispielsweise für die eigenständige Anrechnung als Wahlfach an der eigenen Universität oder als Fortbildung genutzt werden kann.

Donnerstag, 7.5., 13.30 Uhr

Vergärungsanlage Bebbelsdorf 89 Witten

Kreislaufwirtschaft erlebbar – AHE lädt ein

Eine Biotonne steht mittlerweile in vielen Haushalten und über die richtige Abfalltrennung wird viel diskutiert. Doch was wird aus dem Abfall, wenn die Tonne geleert und der Müllwagen abgefahren ist?

Wie Bioabfälle hochwertig verwertet werden, davon können sich die Bürgerinnen und Bürger am 7. und 8. Mai ein Bild machen.

Das Unternehmen AHE lädt zu einem Tag der offenen Tür in die Vergärungsanlage nach Witten ein. Am 7. Mai von 13.30 bis 18 Uhr und am 8. Mai von 9 bis 13 Uhr kann die Anlage in Witten, Bebbelsdorf 89, von interessierten Bürgerinnen und Bürgern besichtigt werden.

Aus dem gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis und aus den Nachbarstädten verwertet die AHE pro Jahr ca. 30.000 Tonnen Bioabfall und erzeugt daraus Produkte wie z.B. grüne Energie. Und nicht nur das: Auch 5.000 Tonnen Kompost für die landwirtschaftliche Nutzung und 10.000 Tonnen Flüssigdünger vermarktet das AVU-Tochterunternehmen in der Region. Zur Bilanz gehört auch, dass so pro Jahr ca. 3.000 Tonnen CO₂-Äquivalente eingespart werden und damit die Vergärungsanlage als Musterbeispiel für einen ökologischen Ressourcenkreislauf steht.

„Wir zeigen moderne Techniken zur Kompost-Aufbereitung, stellen die Erzeugung von nachhaltigen Energien mittels moderner Blockheizkraftwerke vor und beweisen, dass Ökologie und Ökonomie sich nicht gegenseitig ausschließen“, erläutert Johannes Einig, Geschäftsführer der AHE. Pro Jahr werden mit der Bioabfallvergärung 5,5 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt – rein rechnerisch reicht das für den Strombedarf von ca. 4.000 Haushalten aus.

Und das Thema interessiert auch die Politik: Vor dem Tag der offenen Tür findet am Vormittag die Tagung „Kreislaufwirtschaft gemeinsam gestalten – Perspektiven aus Bund, Land, Kreis, Kommune und Wirtschaft“ statt. Zugesagt haben Vertreter von Bund, Land, Kreis und Verwaltung.

Montag, 7.5 16 - 19 Uhr

Mittwoch, 9.5. 16 - 19 Uhr

Kinder- und Jugendbüro Ruhrstraße 1 Witten

Einladung zur Tape-Art – Kreativ-Workshop

Das neue Kinder- und Jugendbüro an der Ruhrstraße 1 ist kaum zu übersehen. Groß prangt der Name bereits gut sichtbar für alle an den großen Fenstern der ersten Etage. Die Verschönerung des Namens wurde mit Tape-Art, also mit Kunst, die aus Klebebändern entsteht, bewerkstelligt. Junge Menschen ab 10 Jahren sind Montag, 7. Mai, von 16 bis 19 Uhr, und Mittwoch, 9. Mai, ebenfalls von 16 bis 19 Uhr, herzlich dazu eingeladen, im Kinder- und Jugendbüro in die Welt der Tape-Art einzutauchen und den Schriftzug künstlerisch mitzugestalten. Es stehen Tapes in unterschiedlichen Größen und Farben zur Verfügung. Montag können sich die Teilnehmenden zunächst in Tape-Art ausprobieren. Am Mittwoch werden die entstandenen Entwürfe dann an die Fenster gebracht. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos.

pl/hl

Freitag, 16. 5., 13 - 17 Uhr

Samstag, 17. 5., 13 - 17 Uhr

Wohnverbund FLOW, Pferdebachstraße 90-92 Witten

Kunst-Ausstellung von FLOW

Kostenlose Kunstausstellung am 16. und 17. Mai von jungen Kunstschaffenden aus einer Jugendhilfe-Einrichtung in Witten. Seit drei Jahren verarbeiten Bewohner des Wohnverbund FLOW Witten ihre (traumatischen) Erlebnisse im Kunst-Projekt „FLOWart“ Acrylic Pouring nennt sich die Art des Künstlers, die der Wohnverbund FLOW Witten für sich entdeckt hat. Beim Acrylic Pouring werden ausgefeilte, kreative Techniken angewandt, zum Beispiel Ballons mit Farbe gefüllt, Leinwände mit Heißluft bemalt oder Kordeln eingefärbt und auf die Leinwand gebracht. Rund zwanzig Bilder sind so entstanden, die an zwei Tagen in den Räumen einer ehemaligen Gaststätte in der Pferdebachstraße 90-92 in Witten betrachtet werden können.

Samstag, 17. 5., 11.30 Uhr

Biergarten „Am Stöter“ Bommerholzer Str. 107 58456 Witten

Frühlingserwachen mit Gesang

Der gemischte Chor Durchholz veranstaltet einen Liedertag mit befreunden Chören. Für ihr liebliches Wohl ist gesorgt! Der gemischte Chor freut sich auf ihren Besuch und wünscht allen viel Spaß. **Eintritt frei! Kontakt: gcdurchholz@gmx.de**

Dienstag, 20. 5., 15 -17 Uhr

Dienstag, 2. 9., 10-12 Uhr

Mittwoch, 12. 11., 15-17 Uhr

Geschäftsstelle des Paritätischen Ennepe-Ruhr-Kreis, Annenstr. 137, 58453 Witten

„start local“ – Deine Idee unser Support!

Eine demokratische Gesellschaft lebt von vielfältigen bürgerschaftlichen Engagement – egal ob in Initiativen, Vereinen, Selbsthilfegruppen, losen Zusammenschlüssen oder auch durch Einzelpersonen. Die Verwirklichung der (innovativen) Ideen ist dabei oft begleitet durch zahlreiche Fragen. Manchmal braucht es auch eine neue Perspektive, um zu klären, wie der weitere Prozess gestaltet werden soll. Mit dem Projekt start local unterstützen, fördern und beraten wir Initiativen, Vereine, Selbsthilfegruppen und Einzelpersonen bei der Verwirklichung ihrer Idee, egal ob es um die Akquirierung von Fördermitteln, die Gründung eines Vereins, die Gewinnung weiterer Mitstreiter*innen, das Thema Öffentlichkeitsarbeit oder etwas ganz Anderes geht. Unter dem Motto „Von der Idee zum sozialen Projekt“ unterstützen wir, die Kreisgruppe des Paritätischen Ennepe-Ruhr-Kreis engagierte Bürger*innen, Initiativen und Mentor*innen dabei, ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Ganz nach dem Motto: Deine Idee, unser Support! Jetzt neu bieten wir regelmäßige, offene Sprechstunden an. Die nächste Sprechstunde für start local findet am Dienstag, 20.5., um 15 bis 17 Uhr in der Geschäftsstelle des Paritätischen Ennepe-Ruhr-Kreis (Annenstr. 137, 58453 Witten) statt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, außerhalb der festgelegten Termine individuelle Beratungsgespräche zu vereinbaren.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau **Alessandra Hecht** telefonisch unter **02302 42 15 20** oder per E-Mail an hecht@paritaet-nrw.org.

Weitere Termine und Informationen zum Projekt sind ebenfalls zu finden auf der Homepage: www.paritaetischer-ennepe-ruhr-kreis.de/kreisgruppe/projekte/start-local.

Freitag, 6. 6., 15.30 Uhr

Anlegestelle „MS Kemnade“ am Kemnader Stausee Witten

„Teens and Cruise“ – Partyschiffahrt für Jugendliche

Die Abteilung Jugendförderung des Amtes für Jugendhilfe und Schule der Stadt Witten lädt Teenies und Jugendliche im Alter von 11 bis einschließlich 15 Jahren am Freitag, 6. Juni, zu einer kostenlosen Party auf der MS Schwalbe II ein. Um 15.30 Uhr beginnt das „Boarding“ an der Anlegestelle „MS Kemnade“ am Kemnader Stausee, abgelegt wird um 16 Uhr – und los geht die dreistündige Party-Schiffahrt.

Für gute Stimmung und Musik sorgt an Bord ein DJ. Es kann aber nicht nur getanzt werden. Verschiedene Aktionen laden zudem zum Mitmachen ein. Die Veranstaltung endet um 19 Uhr mit der Rückkehr an die Anlegestelle „MS Kemnade“.

Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen! Die Teilnehmenden erwarten eine tolle Party auf dem Ausflugsschiff und ein super Tag auf dem Kemnader Stausee und der Ruhr. Für die Verpflegung werden stilles und Sprudelwasser sowie Knabberzeug kostenfrei zur Verfügung gestellt. Weitere Getränke (Softdrinks – ausschließlich alkoholfrei!) können an Bord erworben werden. Eingeladen sind bis zu maximal 135 Teenies und Jugendliche. Eine Anmeldung ist daher dringend erforderlich und ab jetzt möglich unter: www.witten.de/teensandcruise. Anmeldeschluss ist der 30.5.2025.

Die Stadt Witten dankt „House of Carwash“ und dem „Lions Club Witten“, die die Veranstaltung ermöglicht haben.

Quelle: cs/hl



© Mufa Janet Sinica

Die 57. Wittener Tage für neue Kammermusik

Vom 2. bis 4. Mai verwandeln die 57. Wittener Tage für neue Kammermusik die Stadt Witten in ein Labor der musikalischen Transformation. Unter dem Motto „Upcycling“ zeigt das international renommierte Premierenfestival musikalische Ideen in einem Beziehungsgeflecht, das Neues mit Altem konfrontiert, das Dasein umstandslos verschönert, umdeutet und ergebnisoffen verändert. In zehn Programmen erklingen 16 Uraufführungen und drei Deutsche Erstaufführungen. „Musik ist ein lebendiger Organismus. Neue Ideen entstehen nicht aus dem luftleeren Raum. Upcycling bedeutet nicht Ideenrecycling – es bedeutet Weiterdenken“, sagt WDR 3-Programmchef Matthias Kremin. Karten sind ab sofort erhältlich im Online-Shop und an der Saalbaukasse Witten (Bergerstraße 25, E-Mail: saalbaukasse@stadt-witten.de). WDR 3 überträgt das gesamte Festival im Radio und online als Stream.

Klanggeflechte aus Alt und Neu: Die Programm-Highlights

Portraitkomponistin des Festivals ist dieses Jahr Cassandra Miller, die mit ihrem persönlichen Ansatz, an Musikgeschichte anzuknüpfen, den Ton setzt: Sie weiß, wie man aus alten Dingen schöne, neue erschafft. Sie schreibt unter anderem ein Werk für das Vokalensemble Exaudi und ein prominent besetztes Streichtrio mit Ilya Gringolts, Lawrence Power und Nicolas Altstaedt. Cassandra Miller wird darüber hinaus selbst in ihrer Gemeinschaftsarbeit mit der Geigerin Silvia Tarozzi vielgestaltig als Klangperformerin auf der Bühne stehen. Als Interpret im Fokus wird der Ausnahmecellist Nicolas Altstaedt gleich mit zwei Premieren zu erleben sein – neben dem neuen Werk von Cassandra Miller entsteht für ihn auch ein Cellokonzert von Malika Kishino.

Im Auftaktkonzert des Festivals am Freitag widmen sich mit dem Ensemble Musikfabrik und dem Ensemble Scope zwei Ensemble-Generationen zusammen mit Performerin Ria Rehfuß in einem intermedialen Konzert den verwischenden Grenzen zwischen realem und imaginiertem Körperbewusstsein in Zeiten von #FILTERN aller Art. Im „Atelier Witten“ kommen danach brandneue Partituren von Studierenden auf die Bühne, die zuvor in einem weltweiten Wettbewerb gekürt wurden – gespielt von der Interpreten-Generation von morgen, der Internationalen Ensemble Modern Akademie.

Am Samstag lädt die kroatische Komponistin Sara Glojnaric zu einem

Kopfhörerkonzert. In „SONGS FOR THE END OF THE WORLD“ komponiert sie eine Playlist, in der sie Neue Musik und verschiedene musikalische Stile neu abmischt und die Performance des Kuss Quartetts mit der Sopranistin Sarah Maria Sun live remixt. In Ming Tsaos Interpretation von Stockhausens Open-Source-Komposition „PLUS MINUS“ macht das Grau Schumacher Piano Duo zusammen mit dem SWR Experimentalstudio zwei Klaviere mittels Transducer zu großen Lautsprechern. Das „TRICKSTER CONCERT“ mit dem titelgebenden Ensemble in einem Witten-Debüt und Werken von George Lewis, Ondrej Adámek, Ketan Bhatti und Cymin Samawatie bildet am späten Samstagabend den Rahmen für die Verleihung des WDR Liminal Music Prize für innovative transtraditionelle Musikprojekte, der in diesem Jahr in die zweite Runde geht.

Der Sonntag startet morgens mit einem Highlight mit Portraitkomponistin Cassandra Miller im Gesprächskonzert zusammen mit dem Bozzini-Quartett und der Sopranistin Juliet Fraser. Im Anschluss darf ganz Witten einmal gemeinsam tief Luft holen und seufzen. Für Johannes Kreidlers Performance „Wittener Seufzer“ sind alle aufgerufen, ihren persönlichen Lieblingsseufzer aufzunehmen. Visualisiert wird er im Stadtraum inszeniert und auch im Radio zu hören sein.

Im spektakulären Schlusspunkt wird umgeräumt: Cassandra Miller und Silvia Tarozzi werden in ihrer deutschen Erstaufführung von „BISMILLAH MEETS THE CREATOR IN SPRINGTIME“ (2022) für zwei Solisten, großes, verräumlichtes Ensemble und Tonband selber performen, das Orchester ist im Theatersaal verteilt. Den Abschluss bildet Malika Kishinos Werk für den Cellisten Nicolas Altstaedt. Elena Schwarz leitet das WDR Sinfonieorchester. Außerdem dabei: der Sheng-Virtuose Wu Wei in neuen Stücken von Nicolas Berge, die Sopranistin Sara Defrise, Lucia Kilger, Jessie Marino, Kelley Sheehan, Clemens K. Thomas u.v.m.

Musikvermittlung & Nachwuchs: Witten wird Klanglabor

Das Witten-#Labor verbindet die Musikhochschule Köln und die Folkwang Universität Essen mit Probenbesuchen, Vorträgen und Workshops für Studierende. Ein Schulprojekt rückt die Vermittlung zeitgenössischer Musik in den Fokus. Am Eröffnungstag am 2. Mai sendet WDR 3 Tonart ab 15 Uhr live aus dem Café Leye in Witten.

Die Wittener Tage für neue Kammermusik werden seit 1969 von der Stadt Witten und dem Westdeutschen Rundfunk gemeinsam veranstaltet. Seit 2023 ist Patrick Hahn künstlerischer Leiter des Festivals. Das Festival wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert.

Alle aktuellen Informationen gibt es im Internet unter www.wdr3.de und www.wittentage.de sowie über das WDR 3 Hörertelefon unter 0221-56789 333. *Quelle: WDR/no*

Das Event bei WDR 3

- Freitag, 2. 5., 15.03-17.45 Uhr WDR 3 Tonart live aus Witten
- Freitag, 2. 5., 20.03-22.00 Uhr WDR 3 Konzert
- Samstag, 3. 5., 20.03-0.00 Uhr WDR 3 Konzert
- Sonntag, 4. 5., 20.03-0.00 Uhr WDR 3 Konzert sowie
- Sonntag, 11. 5., 23.03 Uhr

Image
Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, 05.06.2025
Anzeigenschluss:
Mittwoch, 21.5.2025

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein
UMZÜGE
durch Helmut Klein
sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen; Außenaufzüge und Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.
Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
info@umzuege-klein.de
www.umzuege-klein.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!
• Fenster- und Türsicherung
• Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
• Brandmeldeanlagen Funk & Draht
• Schließanlagen / Zutrittskontrolle
• Elektroarbeiten
NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich
für Privat und Gewerbe
Behelstr. 19 - 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

Sie wollen neue Kunden und höheren Gewinn?
Mit Anzeigen in Image...
► Zeit und Geld sparen:
Kostenlose Anzeigengestaltung
► Bis zu 180 000 potentielle Neukunden durch Haushaltsverteilung
► Monatliches Erscheinen
► direkte Verteilung mit zweifacher Verteilkontrolle
► Zusätzliche Auslage in Arztpraxen, Supermärkten an öffentlichen Stellen und in div. Geschäften
Termin vereinbaren: info@image-witten.de

Deutsche Ringermeisterschaften: Zweimal DM-Bronze

Dritte Runde der Deutschen Ringer-Meisterschaften 2025: die Akteure der U20 kämpften in Frankfurt/Oder und Zell/Württemberg um Titel und Medaillen. Mit dabei waren drei Ringer des KSV Witten, die dann auch erfolgreich waren und mit zwei Bronzemedailles in die Ruhrstadt zurückkehrten.

In Brandenburg ging **Ümitcan Tasdemir** an den Start. Der DM-Dritte (A-Jugend) von 2023 kämpfte in der 92 kg-Kategorie und wiederholte mit Bronze sein damaliges Resultat. Dabei hatte es mit einer 0:6-Punktniederlage gegen den späteren Meister Mikael Golling / Aichach schlecht begonnen. In der nächsten Begegnung gegen Romio Koch / Heilbronn rehabilitierte er sich mit einem Schultersieg nach 4:0 Punktführung. Das bescherte ihm den Einzug ins Halbfinale gegen Nico Kiwit / Weingarten. Tasdemir unterlag mit 2:9 Punkten, doch war dieses Ergebnis knapper als es scheint. Bei 4:4 Punkten wurde nach Videobeweis gegen den Wittener entschieden, der daraufhin alles auf eine Karte setzen musste. Bei eigenen Angriffen gab er Punkte zur dann deutlichen Niederlage ab. Den Kampf um Bronze entschied der KSV-Ringer deutlich für sich: Mit technischer Überlegenheit gewann er gegen Nikolas Heissig / Penzberg. Trainer Klaus Eigenbrodt war dann auch zufrieden mit seinem Schützling.

Im klassischen Stil hatte Trainer Mirko English zwei KSV-Athleten am Start: **der frischgebackene Deutsche Meister U17, Mika Labes, und**

Niclas Kramarczyk. Labes setzte sich in der Qualifikationsrunde technisch überlegen gegen Gregor Flaig / Winzeln durch. Im Achtelfinale traf er auf Marc Anthony Etim / Neuss, gegen den er bereits im Landesligakampf Witten 2 gg. Neuss 2 gekämpft und seinerzeit gewonnen hatte; nach großen Würfen beider Ringer stand da ein 20:17-Sieg des Witteners im Protokoll. Diesmal hatte der Neusser das bessere Ende für sich: bei 5:5-Gleichstand lan-



Mika Labes

det Labes kurz vor Ende des Kampfes auf den Schultern. Da Etim das Finale erreichte, kam der Wittener über die Hoffnungsrunde zurück. Gegen Laurenz Ritschel / Krombach gewann er technisch überlegen 9:0, im Medaillenkampf um Bronze besiegte er Milian Zambo / Kandern mit dem gleichen Ergebnis und gewann damit Bronze! Sieger in dieser Klasse wurde der Stralsunder Anton Schneider, der Etim nach Punkten besiegte.

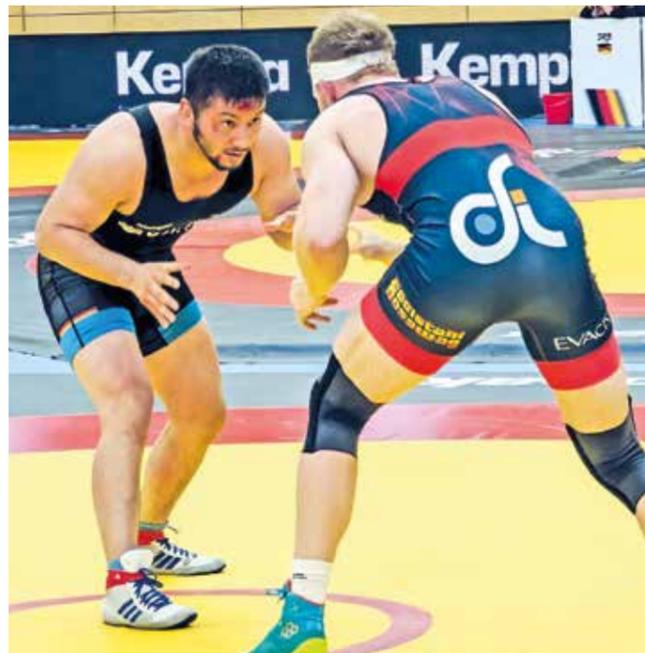
In der Klasse bis 72 kg hatte Niclas Kramarczyk einen kurzen Auftritt. Nach einem Freilos in der Qualifikation traf er im Achtelfinale auf Maurice Tandler / Viernheim und verlor technisch nach Punkten. Da der Viernheimer danach verlor, war auch Niclas Kramarczyk ausgeschieden.



Siegerehrung Ümitcan Tasdemir.

Fotos (2): KSV

Europameisterschaften: Moradi für Deutschland



Moradi für Deutschland, Lefter für Moldawien in Bratislava am Start.

Foto: KSV

Mit Rahmatullah Moradi (für Deutschland) und Radu Lefter (Moldawien) waren zwei Ringer aus dem letztjährigen Bundesligakader des KSV Witten 07 bei den Europameisterschaften im slowakischen Bratislava im Freistil am Start.

Rang fünf für Radu Lefter

Moradi, der in der vergangenen Saison nur einmal für den KSV auf die Matte ging, war in der 92 kg-Kategorie nominiert. In der Qualifikationsrunde war er kampffrei, traf im Achtelfinale auf den Türken Fayzullah Akturk – der in der Oberliga NRW für den VfK Lünen startberechtigt ist! – und unterlag mit 0:7 Punkten. Der Türke erreichte das Halbfinale, verlor da (bei 3:3 Punkten) gegen den späteren griechischen Europameister Kurugliev, wodurch Moradi ausgeschieden war und Platz 16 belegte. Akturk gewann über die Hoffnungsrunde die Bronzemedaille. Radu Lefter kämpfte in der Klasse bis 97 kg. Der U23-Europameister durfte sich die Qualifikation ersparen und stieg im Viertelfinale gegen den Weißrussen Hushtyn ein, den er mit 7:2 Punkten besiegte. Das führte ihn im Halbfinale gegen den späteren Vize-Europameister Kurbanov (Russland), dem er 2:5 unterlag. Im Bronzekampf unterlag er dem Slowaken Tsakulov mit 0:11 Punkten – am Ende Rang fünf für Radu Lefter. Sieger der Gewichtsklasse wurde der Georgier Matcharashvili.

Sowohl Moradi als auch Lefter dürften in der kommenden Saison in der 2. Bundesliga für den KSV Witten keine Rolle mehr spielen – die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beim KSV sprechen dagegen.

Pilotregion für Wandern

Das gesamte regionale Wanderwegenetz nachhaltig aufwerten – dieses Ziel verfolgt die Entscheidung des Regionalverbands Ruhr (RVR), den Ennepe-Ruhr-Kreis als eine von zwei Pilotregionen für das Projekt Wanderlandschaft Ruhr zu benennen. Der Kreis erhält damit gezielte Unterstützung bei der Umsetzung der Qualitätsinitiative Wandern.

„Diese Entscheidung hebt die Bedeutung des Ennepe-Ruhr-Kreises als attraktiven Standort für Wandertourismus und Naherholung hervor. Unser Ziel ist es, die Wanderwege kontinuierlich zu optimieren und ein vielfältiges, einladendes Angebot für Einheimische sowie Gäste zu schaffen“, betont Landrat Olaf Schade. Der RVR hat das Wandern bereits als bedeutendes Potenzialthema definiert, mit dem Ziel, das Ruhrgebiet als erste urbane Wanderregion Deutschlands zu stärken.

Die von der RVR-Verbandsversammlung beschlossene Initiative soll dabei helfen, ein attraktives regionales Wanderangebot zu schaffen und das bestehende Wegenetz weiterzuentwickeln. Das Wanderwegenetz im Ruhrgebiet erstreckt sich insgesamt auf über 8.000 Kilometer, wovon etwa 1.000 Kilometer im Ennepe-Ruhr-Kreis verlaufen.

Ein zentrales Ziel des Projekts ist es, bestehende Lücken im Netz zu identifizieren und zu schließen.

Weitere Informationen zu Zahlen, Daten und Fakten sowie zu den Hintergründen und Ansprechpersonen rund um das kreisweite Tourismuskonzept finden sich unter ennepe-ruhr-entdecken.de/tourismuskonzept-ennepe-ruhr/.



Stadtradeln startet wieder

„Lass uns zusammen STADTRADELN!“, ruft Wittens Team-Kapitänin Bénédicte Malcuit ihren Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung zu! Der Motivations-Ruf gilt natürlich auch für alle anderen Menschen in der Stadt, die bereits zum neunten Mal die Chance haben, in Witten für mehr Klimaschutz in die Pedale zu treten:

Vom 1. bis zum 21. Mai ist wieder die ganze Stadtgesellschaft zum bundesweiten Wettbewerb STADTRADELN eingeladen! STADTRADELN ist eine Aktion des Klima-Bündnisses, an dem sich in diesem Jahr erneut alle neun Städte des EN-Kreises zeitgleich beteiligen.

Kapitänin der Stadt Witten fährt mit bestem Beispiel voran

„Jeder Kilometer zählt – vor allem, wenn er sonst mit dem Auto zurückgelegt worden wäre“, sagt Sophia Bröker, Radverkehrsbeauftragte der Stadt Witten. Eine Ehrensache auch für ihre Kollegin Bénédicte Malcuit, die die meisten ihrer Wege auf zwei Rädern zurücklegt. Die gebürtige Französin lebt seit 12 Jahren in Deutschland, seit dreieinhalb Jahren in Witten, und sie fährt mindestens von April bis Oktober mit dem Fahrrad zur Arbeit. Zunächst solo, inzwischen mit ihren Kindern im Lastenrad. Fahrten zur Arbeit und zu den Gebäuden, die die Mitarbeiterin des Amts für Gebäudemanagement betreut, erledigt sie – klar! – mit dem Rad!

Malcuit war bereits zweimal beim STADTRADELN dabei, jetzt fährt sie als Kapitänin mit bestem Beispiel voran. „Mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren, aber auch zum Einkaufen, die Kinder in die Stadt zu bringen – das ist mehr als eine politische Entscheidung, mehr als eine gesunde Einstellung, mehr als eine Philosophie oder eine Gewohnheit. Es ist all das zugleich für mich, für meine Zukunft und für die Zukunft unserer Kinder.“ Und nicht zuletzt: Das Zugehörigkeitsgefühl zu einer Stadt, einer Gemeinde oder einem Stadtteil wird gestärkt.

Wer hat Lust, dabei zu sein? Jetzt anmelden!

Wer jetzt so richtig Bock – bzw. Drahtesel – hat, dabei zu sein, kann sich schon anmelden: www.stadtradeln.de/witten.

Sportabzeichen: Prüfer gesucht und Minis an den Start

Im Wittener Wullenstadion treffen sich am 25. und 26. Juni die Drei- bis Sechsjährigen

Der StadtSportVerband Witten (SSV) sucht Prüfer, die bereit sind, das Deutsche Sportabzeichen in Witten abzunehmen. Das Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung im Sport außerhalb des Wettkampfsports und bewertet umfassend die persönliche Fitness. Die erforderlichen Leistungen basieren dabei auf den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination.

Prüfer für das Sportabzeichen gesucht

Beim Deutschen Sportabzeichen gibt es Ausbildungsschwerpunkte in den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen, Turnen oder Radfahren. Wer sich für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung interessiert, für den gibt es eine Sportabzeichen-Ausbildung, um Abnahmen für Menschen mit Behinderung durchzuführen. Das Alter spielt bei der Ausbildung keine Rolle; alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Prüferinnen und Prüfer werden je nach persönlicher Verfügbarkeit beim „Tag des Sportabzeichens“ oder bei regelmäßigen Terminen auf den Sportanlagen in Witten sowie bei Sonderveranstaltungen eingesetzt oder können eigenständig die Prüfungen für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens abnehmen. Menschen, die sich bereits in einem Verein engagieren, können Trainingsgruppen organisieren und das Sportabzeichen für Vereinsmitglieder abnehmen. Wer Interesse hat, Teil des SSV-Sportabzeichen-Teams zu werden oder weitere Informationen zum Deutschen Sportabzeichen haben möchte, kann sich gerne beim StadtSportVerband Witten per E-Mail oder telefonisch unter der Rufnummer 02302 5812350 melden. Detaillierte Informationen zum Deutschen Sportabzeichen gibt es auch auf der Seite www.deutsches-sportabzeichen.de.

Die Drei- bis Sechsjährigen sollten sich einen Termin des StadtSportverbandes schon einmal eintragen: Am Mittwoch, 25. Juni, und am Donnerstag, 26. Juni, können sich die Drei- bis Sechsjährigen im Wittener Wullenstadion austoben: In der Zeit von 9 bis 14 Uhr können die Kinder das Kibaz- und Jolinchen-Minispportabzeichen erwerben und dabei die unterschiedlichen Bewegungsstationen durchlaufen und sich in den Disziplinen Fangen und Werfen, Balancieren, Laufen und Springen ohne Zeitvorgaben ausprobieren. Dafür bekommen die Kinder eine Urkunde und eine kleine Belohnung.

Altersgerechte Bewegungs- und Spielangebote

Die Stationen werden von Sporthelfern von Wittener Schulen betreut. Außerdem werden die Kinder bei ihren Bewegungsabenteuern vom „WiWaWal“ der Stadtwerke Witten und vom Drachenkind „Jolinchen“, Maskottchen der AOK NordWest, begleitet. Das Kibaz- und Jolinchen-Minispportabzeichen und der Familien-Aktionstag werden von der AOK NordWest und Sportjugend NRW gefördert und unterstützt.

„Über 400 Kita-Kinder aus mehr als zehn Wittener Kitas sind der Einladung bereits gefolgt“, freut sich Thomas Schmidt vom SSV. Drei- bis siebenjährige Kinder, die nicht in die Kita gehen, können natürlich auch teilnehmen und von ihren Eltern angemeldet werden. Die kindgerechten und altersdifferenzierten Bewegungsaufgaben entsprechen den fünf Bereichen der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung: motorische Entwicklung, Wahrnehmungsentwicklung, psychisch-emotionale Entwicklung, soziale Entwicklung, kognitive Entwicklung. Wer dabei sein will, sendet eine E-Mail an ssv@stadt-witten.de. Quelle: SSV/hl/ts/lk



EINSTEIGEN UND ENTSPANNEN

an Bord der MS Schwalbe II

Eine Schifffahrt auf der Ruhr – die wohl schönste Möglichkeit, das Panorama des Ruhrtals zu erleben.

Bei Kaffee und Kuchen, erfrischenden Getränken und leckeren Snacks genießen Sie den unvergleichlichen Blick auf die Landschaften, Industriedenkmäler und Herrenhäuser entlang der Ruhr. Unsere Crew heißt Sie herzlich willkommen und freut sich auf eine schöne Zeit mit Ihnen.

schwalbe.stadtwerke-witten.de

Kühl bleiben im Dachgeschoss Drei Tipps gegen die Hitze unterm Dach

Wohnen im Dachgeschoss ist besonders beliebt, denn es verleiht den Räumen eine besondere Atmosphäre und sorgt in den kalten Monaten für viel Tageslicht und wohltuende Wärme. Doch im Sommer können diese Vorteile schnell zu einem Problem werden. Wenn die Sonne den ganzen Tag auf das Dach und die Fenster scheint, entsteht der unangenehme Sauna-Effekt. Aber wie lässt sich dieser Sommerhitze im Dachgeschoss effektiv entgegenwirken? Hier sind drei sinnvolle Ansätze, um das Dachgeschoss angenehm kühl zu halten. Ein entscheidender Punkt ist: Wer ein Dach ausbaut, sollte den sommerlichen Wärmeschutz von Anfang an einplanen. Nur so lässt sich ein angenehmes Wohnklima das ganze Jahr über sicherstellen. Welche Maßnahmen bieten sich an, um die Sommerhitze im Dachgeschoss zu bändigen? Wir haben die drei wichtigsten Lösungen zusammengestellt:

1. Dachdämmung

Zugegeben, die Dachdämmung ist keine neue Erkenntnis – aber sie bleibt unerlässlich! Eine gute Dämmung sorgt nicht nur im Winter für behagliche Wärme, sondern schützt auch im Sommer vor der drückenden Hitze. Und das Beste: Sie ist gesetzlich vorgeschrieben, wenn das Dach von innen neu verkleidet wird, wie es bei einem Ausbau meist der Fall ist. Also: Dämmmaterial zwischen die Sparren einfügen und, falls möglich, auch noch unter die Sparren. So ist man gut für die heißen Sommertage gerüstet.

Sie können ganz einfach und kostenlos Angebote vergleichen, um den besten Preis zu finden.

2. Sonnenschutz für Dachfenster

Große Dachfenster bringen viel Licht und frische Luft ins Dachgeschoss, doch sie können auch schnell zur Quelle unangenehmer Wärme werden. Um das zu verhindern, sollte bereits bei der Auswahl der Fenster an den passenden Sonnenschutz gedacht werden. Außenliegende Rollläden sind dabei besonders effektiv und schützen vor der Sonne und der Hitze. Alternativ können auch leichte Markisen nachgerüstet werden. Eine besonders innovative Lösung ist elektrochrome Verglasung – ein spezielles Fenster, dessen Glas je nach Sonnenintensität automatisch dunkler wird und so die Hitze fernhält.

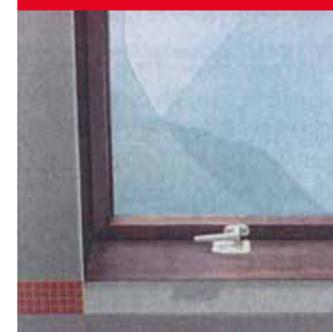
3. Richtiges Lüften

Tagsüber sollten Fenster und Rollläden geschlossen bleiben, um die Räume vor der Sonne zu schützen. In der Nacht hingegen sorgt ein kräftiger Durchzug für angenehme Kühlung. Zwar ist es verlockend, tagsüber bei heißem Wetter die Fenster zu öffnen, doch sollte man dies vermeiden, solange die Außentemperaturen höher sind als die im Raum. Wer es bei geschlossenen Rollläden als zu dunkel empfindet, kann auf lichtdurchlässige Hitzeschutzmarkisen zurückgreifen, die dennoch ausreichend Schatten spenden.

Quelle: energie-fachberater.de

Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht? Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!

Raus damit ...



... rein damit!



Ihre Vorteile im Überblick:

- ✓ Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
- ✓ PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
- ✓ Hochwertige Isolierverglasung – schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig
- ✓ Premiumqualität „made in Germany“*

*über 90 % unserer Produkte

RotoProfipartner



Amling Bedachungen

Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten

☎ 02302 59347



th.amling@t-online.de
www.a-m-bedachungen.de



Ein starkes Signal aus Berlin – auch für Witten



Der neue Koalitionsvertrag, den CDU, CSU und SPD auf Bundesebene ausgehandelt haben, ist für mich kein schlechtes Osterei, sondern ein positives Aufbruchssignal. Er zeigt: Deutschland ist bereit, Verantwortung zu übernehmen – nach innen und außen. CDU-Parteichef Friedrich Merz nennt den Vertrag zu Recht ein „starkes Signal“ – an die Bürgerinnen und Bürger, an Europa und nicht zuletzt an unsere internationalen Partner. „Germany is back on track“, sagt er – und ich stimme ihm zu.

Die kommenden Jahre sind entscheidend: Wir stehen vor großen Herausforderungen – wirtschaftlich, gesellschaftlich und sicherheitspolitisch. Umso wichtiger, dass nun eine handlungsfähige und starke Regierung bereitsteht, um unser Land zukunftsfest zu machen. Besonders in den zentralen Themen Migration und Finanzen wurde hart gerungen – und eine tragfähige Grundlage für die nächsten vier Jahre geschaffen.

Ein starker Fokus liegt auf der Stärkung unserer Wirtschaft: Entlastungen für Unternehmen, Investitionsanreize und eine Senkung der Körperschaftsteuer – all das dient der Wettbewerbsfähigkeit und dem Erhalt von Arbeitsplätzen. Auch in der Energiepolitik stehen konkrete Schritte an – etwa durch die Reduzierung der Stromsteuer und die Einführung eines Industriestrompreises. Schritte, die für zukunftsfähige Unternehmen, wie unsere Deutschen Edelstahlwerke von besonderer Bedeutung sind. Wussten Sie, dass dort nicht nur Spezialstähle für z. B. Raumfahrt und Tiefsee, sondern bereits seit vielen Jahren „grüner Stahl“ produziert wird?

Ein neuer Kurs wird in der Migrationspolitik eingeschlagen – mit dem Ziel, Ordnung, Steuerung und Sicherheit zu gewährleisten. Ebenso begrüße ich die angekündigte Stärkung der inneren Sicherheit und die Einrichtung eines Nationalen Sicherheitsrats. Hier wird klare Verantwortung übernommen.

Besonders wichtig für unsere Ruhrgebietsstadt: Die im Koalitionsvertrag festgeschriebene Altschuldenregelung. Nachdem die NRW-Landesregierung den ersten Schritt gemacht hat, wurde mir nun im Gespräch mit Matthias Hauer MdB bestätigt, dass der Bund sich künftig hälftig an der Lösung der kommunalen Altschulden beteiligen wird. Für das Ruhrgebiet und Städte wie Witten, die unter hoher Soziallast und strukturellen Herausforderungen leiden, ist das ein Durchbruch. Der Weg ist endlich frei für mehr Investitionen, Entwicklung und gleichwertige Lebensverhältnisse.

All das ist keine Selbstverständlichkeit – es ist ein politisch dringend notwendiger Fortschritt, für den sich der Einsatz lohnt.

Ihre Sarah Kramer

Gutachterausschuss/Grundstückswerte

Die ehrenamtlichen Mitglieder des Gutachterausschusses (aus den Fachbereichen Architektur, Bau- und Immobilienwirtschaft, Bankwesen, Land- und Forstwirtschaft sowie Vermessungs- und Liegenschaftswesen) werden von der Bezirksregierung Arnsberg für fünf Jahre bestellt. Sitz des „Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten“ und seiner Geschäftsstelle ist Schwelm mit dem Vorsitzenden und Leiter der Geschäftsstelle Stephan Cummerwie. Erreichbar ist die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses unter 02336/93 2627, gutachterausschuss@en-kreis.de oder über die Internetseite www.gutachterausschuss.en-kreis.de. Die Anschrift: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten, Hauptstraße 92, 58332 Schwelm.

Grundstücksmarktbericht

Immobilienmarkt hat sich stabilisiert

Wie haben sich Umsätze und Preise auf dem Grundstücksmarkt im Ennepe-Ruhr-Kreis entwickelt? Was kostet ein Reihenmittelhaus? In welcher Gemeinde werden die meisten Eigentumswohnungen verkauft? Antworten auf diese Fragen liefert alle zwölf Monate der Grundstücksmarktbericht. Herausgeber ist der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten.

Grundlage des 122-seitigen Druckwerks sowie der neuen Boden- und Immobilienrichtwerte sind Kaufverträge, die in 2024 geschlossen und anschließend von den Notaren an den Gutachterausschuss übermittelt wurden. Berücksichtigt werden Verkäufe von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie von Eigentumswohnungen.

Die wesentliche Erkenntnis: Der Immobilienmarkt hat sich 2024 wieder stabilisiert. Nachdem die Anzahl der Kaufverträge in 2023 einen Tiefpunkt erreicht hatte, sind die eingereichten Kaufverträge mit 2.231 im Vergleich zum Vorjahr wieder um 14 Prozent angestiegen. Die Anzahl liegt allerdings noch rund zwanzig Prozent unter dem Niveau der Jahre 2020 und 2021.

Die Preise von Wohnimmobilien waren in 2023 um rund zehn Prozent zurückgegangen. Im Jahr 2024 sind sie gegenüber 2023 nur leicht um zwei Prozent gesunken oder auf dem gleichen Preisniveau verblieben. Als Einflussfaktoren für das noch schwache Kaufverhalten werden das Zinsniveau für Wohnungsbaukredite und die hohen Baukosten gesehen. Auch ist festzustellen, dass nur wenige schlüsselfertige Einfamilienhäuser oder neugebaute Eigentumswohnungen in den letzten zwei Jahren verkauft wurden und sich die Zahl der verkauften unbebauten Baugrundstücke für den individuellen Wohnungsbau mit 34 auch 2024 weiterhin auf einem niedrigen Niveau befindet. Der Durchschnittswert für unbebaute Grundstücke für den individuellen Wohnungsbau betrug 323 Euro pro Quadratmeter (2023: 306 Euro/m²).

Für die Anzahl der verkauften Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Eigentumswohnungen werden im Jahresvergleich 2023/2024 Zuwächse von über 10 Prozent gemeldet. Die Mittelwerte der Kaufpreise für ein normiertes Objekt sanken bei freistehenden Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnungseigentum um rund zwei Prozent, bei Doppel- und Reihenhäusern ergaben sich gegenüber 2023 keine Veränderungen. Als Durchschnittspreise nennt die aktuelle Ausgabe des Grundstücksmarktberichts beispielsweise für ein freistehendes Einfamilienhaus (Wohnfläche 155 Quadratmeter) 430.000 Euro und für eine Doppelhälfte oder ein Reihenhäuserhaus (Wohnfläche 125 Quadratmeter) 330.000 Euro. Beide Werte beziehen sich auf Objekte der Baujahre 1975 bis 1994. Für eine Eigentumswohnung (Baujahre 1985 bis 1994) ergab sich ein Mittelwert von 2.190 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Somit wurden für eine durchschnittlich 84 Quadratmeter große Eigentumswohnung rund 184.000 Euro bezahlt.

„Die Preisunterschiede ergeben sich im Wesentlichen durch die Lage, die Ausstattung und das Alter des jeweiligen Objektes. Aber natürlich auch durch das Verhandlungsgeschick von Verkäufer und Käufer“, macht Cummerwie deutlich. Die quartalsweise Entwicklung der Kaufpreise kann auf der Internetseite des Gutachterausschusses unter dem Punkt „Neuigkeiten“ eingesehen werden.

Bei den Bodenrichtwerten – den durchschnittlichen Lagewerten für Grundstücke innerhalb eines abgegrenzten Gebietes – hat der Gutachterausschuss keine konjunkturbedingten Anpassungen vorgenommen. Im Rahmen von Einzelbetrachtungen, wurden mit Blick auf Kaufpreise und Lagemerkmale vereinzelte Anpassungen vorgenommen.

Je nach Lage und Grundstücksgröße liegen die meisten Bodenrichtwerte für eine ein- bis zweigeschossige Bebauung im Ennepe-Ruhr-Kreis zwischen 220 und 320 Euro pro Quadratmeter. Bodenrichtwert-Spitzenreiter bleibt mit 600 Euro pro Quadratmeter der Ahlenberg in Herdecke. Interessierte finden den aktuellen sowie ältere Grundstücksmarktberichte sowie Bodenrichtwerte und Immobilienrichtwerte über die Landesseite www.boris.nrw.de oder auf der Internetseite www.gutachterausschuss.en-kreis.de unter dem Menüpunkt „Produkte“. pen



Ausbildung wird Zukunft

Lernen in einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Branche

Die AHE GmbH ist eines der führenden Entsorgungsunternehmen in der Region mit rund 300 Mitarbeitenden. Darunter sind auch 19 Auszubildende in 5 verschiedenen Ausbildungsberufen. Trotz globaler Krisenzeiten wird bei der AHE weiterhin fleißig für den Eigenbedarf ausgebildet, denn Abfall ist eine Ressource, die niemals versiegt. Die zahlreichen Ausbildungsberufe bei der AHE bieten dazu eine Vielfalt verschiedener Tätigkeitsfelder an.

So auch im neugeordneten Ausbildungsberuf des Umwelttechnologen für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, welcher sowohl kaufmännische als auch gewerblich-technische Aspekte umfasst. Jordan Braun ist aktuell im 1. Ausbildungsjahr zum Umwelttechnologen und beschreibt seine vielfältigen Aufgabenbereiche: „Zu meinen Hauptaufgaben gehören unter anderem die Kundenbetreuung auf den Anlagen, die Zuordnung und korrekte Einsortierung von Abfällen und Schadstoffen sowie das Sauberhalten der Anlagen und die Durchführung kleinerer Reparaturen.“ Neben diesen Aufgaben sind auch diverse kaufmännische Aspekte in der Arbeit eines Umwelttechnologen wiederzufinden.

Für die meisten Auszubildenden in diesem Berufsfeld haben besonders die Aspekte Nachhaltigkeit und Abfalltrennung einen hohen Stellenwert. „Diese Aspekte machen die Ausbildung besonders interessant, vor allem da man diese mit handwerklichen Fähigkeiten kombinieren und umsetzen kann“, erzählt Jordan. Daher sind handwerkliches Geschick und das Interesse für Nachhaltigkeit wichtige Faktoren für eine erfolgreiche Ausbildung in diesem Bereich.

Welche Herausforderungen bringt der Beruf mit sich?

„Eine Herausforderung ist, dass man ganz schön viel für die Schule lernen muss. Das Gute ist, dass man im Betrieb sehr viele neue Dinge ausprobieren kann und es immer spannend bleibt“, berichtet Jordan.

Welche Lerninhalte sind besonders spannend oder herausfordernd?

„Ich finde es cool, dass wir sogar Sport in der Berufsschule haben. Das ist im Moment für mich besonders spannend, weil Sport eines meiner Lieblingsfächer ist. Herausfordernd ist für mich Chemie. Dieses Fach hat sehr viel mit unserem Beruf zu tun, daher muss man sich wirklich von Anfang an richtig reinhängen und am Ball bleiben.“

Gibt es bestimmte Projekte oder Aufgaben, auf die du besonders stolz bist?

„Ja, besonders auf die ganzen Scheine, die ich im Unternehmen gemacht habe. Auf den Radladerführerschein, den Erdbaumaschinenführerschein und Gabelstaplerführerschein bin ich echt stolz. Außerdem haben wir in unserer überbetrieblichen Ausbildung im Umwelt-Kontor in Herne ganz viel mit Metall gewerkelt und auch dort einzelne Geräte kennengelernt.“

Was würdest du jungen Menschen raten, die sich für eine nachhaltige Berufslaufbahn interessieren?

„Also ich würde sagen, dass sie den Beruf des Umwelttechnologen machen sollen, weil man dabei sehr viele verschiedene und neue Sachen lernen kann. Der Beruf hat echt Zukunft!“

Die AHE bietet als Ausbildungsbetrieb auch eine Menge Benefits für die Nachwuchskräfte an. Betriebliche Altersvorsorge zählt dazu, aber auch ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Fitnessstudio-Kooperationen oder Physiotherapie am Arbeitsplatz ist mit integriert.

Welche der von AHE angebotenen Benefits nutzt du besonders gerne?

„Dass wir hier unsere Führerscheine bezahlt bekommen, ist wirklich super! Dadurch sind wir bereits in einem frühen Zeitpunkt der Ausbildung mobil und können unseren Beruf noch besser ausüben. Außerdem ist die Belonio App klasse – dort bekommen wir regelmäßig Gutscheine, Vergünstigungen und Rabatte.“

Wie würdest du das Arbeitsklima und die Unternehmenskultur bei

AHE beschreiben?

„Es ist ein sehr freundlicher Umgang. Ich bin direkt sehr gut aufgenommen worden. Man hat gefühlt schon in der ersten Woche seine ersten Freunde kennengelernt, so geht die Arbeitszeit direkt schneller vorbei.“

Welche Rolle spielen Teamarbeit und Kollegialität in deinem Arbeitsalltag?

„Eine sehr große Rolle – eigentlich sogar die Hauptrolle – weil wir hier alle miteinander zusammenarbeiten, also auch die Fahrer oder die Mitarbeiter aus der Werkstatt. Jeder arbeitet hier mit jedem, denn allein ohne Team würde man hier nichts schaffen.“

Gibt es besondere Events oder Angebote für Auszubildende, die den Arbeitsalltag bei AHE bereichern?

„Für die Azubis gibt es die Azubirunde, die einmal im Monat stattfindet. Darin klären wir alle Fragen, können von Herausforderungen berichten und Wünsche äußern. Es gibt bei uns auch Team-Events, bei welchen verschiedene Aktivitäten wie zum Beispiel ein Filmabend oder auch der Besuch einer Bowlinganlage veranstaltet werden.“

Wer ab Sommer 2025 noch bei der AHE durchstarten möchte, kann sich jetzt noch für eine Ausbildung bewerben. Neben dem Ausbildungsberuf des Umwelttechnologen für Kreislauf- und Abfallwirtschaft werden für dieses Jahr noch Ausbildungsplätze für Berufskraftfahrer im Güterverkehr und Tiefbaufacharbeiter Schwerpunkt Straßenbau angeboten.



BEWIRB DICH JETZT!

Ausbildung gesucht?



Starte deine Zukunft als...

- Berufskraftfahrer/in im Güterverkehr (m/w/d)
- Umwelttechnologe/-technologin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)
- Tiefbaufacharbeiter/in, Schwerpunkt Straßenbauarbeiten (m/w/d)

Bewerbungen unter

www.ahe.de/karriere-ausbildung





Fotos: ASB Witten, Sikora

Krisenvorbereitung: „Was würdest du tun?“

Dauerregen führt zu einer Flutkatastrophe, globale Konflikte zu Versorgungsknappheit oder anderen Krisensituationen. „Was würdest du tun?“ Diese Frage stellt der ASB Witten bei seinem „Town Hall Meeting“ am Samstag, 10. Mai, allen Bürgern und Fachkräften aus Hilfsorganisationen. Aktuell sehen wir uns als Gesellschaft vielfältigen Problemen gegenüber: Klimawandel, politische Spannungen, wirtschaftliche Instabilität... Das alles bietet einen Nährboden für potenzielle Krisensituationen. Wie man darauf als Gemeinde, Nachbarschaft oder Bürgergemeinschaft reagieren und gemeinsam mit den lokalen Hilfsorganisationen die Krise meistern kann, das möchte der ASB Witten gemeinsam mit möglichst vielen Interessierten bei einem Town Hall Meeting – ein öffentliches Treffen, bei dem Bürger mit Verantwortlichen über wichtige Themen sprechen können – herausfinden.

Gemeinsam stark

„Wir haben das Town Hall Meeting ins Leben gerufen, um die Bürgerinnen und Bürger sowie die Hilfsorganisationen an einen Tisch zu bringen“, erklärt Kirsten Schäfer, Geschäftsführerin beim Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Witten. Warum solch ein Treffen Sinn macht und in problematischen Lagen allen zugutekommt, erklärt die ASB-Geschäftsführerin so: „In Krisenzeiten hat sich immer wieder gezeigt, dass die Hilfsorganisationen zwar über wertvolle Erfahrungen und Ressourcen verfügen, aber wenn die Zivilbevölkerung, also in unserem Fall die Bürger und Bürgerinnen aus dem EN-Kreis, sich nicht aktiv beteiligen, dann bleiben viele Potenziale ungenutzt.“ Der ASB Witten hofft deshalb auf eine rege Beteiligung von Zivilisten und Fachkräften aus Hilfsorganisationen, denn: „Gemeinsam sind wir am stärksten“, betont Kirsten Schäfer.

Anmeldung online

Das Town Hall Meeting findet am **10. Mai, 14.30 Uhr**, in der Ev. Pop-Akademie, Ruhrstr. 48, statt. Melden Sie sich über www.asb-witten.de oder per QR-Code an.



Kostenfalle Kreditkarte

Eine Kreditkarte ist praktisch. Man kann damit im In- und Ausland bezahlen, Geld abheben, Hotelzimmer oder Mietwagen buchen. Oft wird sie als kostenlos beworben, doch hier sollte man genau hinschauen: Denn Auswirkungen hat nicht nur der Grundpreis pro Jahr oder die Gebühr fürs Geldabheben am Automaten, sondern vor allem die sogenannte Teilzahlungsfunktion, auch Revolving Credit genannt. Mit dieser Option zahlen Kund:innen vom ausgegebenen Geld nur kleine Beträge zurück, meist im zweistelligen Bereich – für den Rest werden dann aber hohe Zinsen von rund 20 Prozent berechnet. Erkennbar ist das an Formulierungen wie „Rückzahlung in Raten“. Das kann deutliche Zusatzkosten verursachen. Diese Teilzahlung ist bei vielen Anbietern voreingestellt, sollte also wenn möglich eigenhändig ausgeschaltet werden, entweder bei der Kartenbestellung oder nach dem Erhalt der Karte. Mehr unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/65038.

Auf Tuchfühlung mit dem Handwerk

„Mit dem Bus zu den Profis – Handwerk hautnah!“ dieses Angebot nutzten jetzt 15 Schülerinnen und Schüler aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis. In vier Wittener Handwerksbetrieben konnten die Achtklässler einen ersten Eindruck von verschiedenen Berufsfeldern gewinnen. „Solide Ausbildung, angemessenes Gehalt und gute Aufstiegschancen – all das bietet das Handwerk jungen Menschen. Dennoch leidet auch dieser Wirtschaftszweig unter Fachkräftemangel und sucht händelnd nach den Fachkräften für morgen. Angebote wie diese Bustour sind bestens geeignet, um einen Beitrag zu leisten, hier gegenzusteuern“, machte Landrat Olaf Schade beim Besuch der ersten Station, dem Dachdeckerbetrieb Dürscheidt u. Söhne, deutlich. Unter den Augen von Betriebsinhaber Markus Dürscheidt sowie Michaela Trzeczinski und Stefan Bannach von der *agentur mark* wurde der Dachdeckerberufsalltag für die Schülerinnen und Schüler unter anderem durch das Schlagen von Schieferherzen sowie dem Schweißen von Dachfolie lebendig.

Weitere theoretische und praktische Eindrücke und Erkenntnisse sammelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend im Autohaus Feix, der Tischlerei Klein und dem Unternehmen Dehne, einem Spezialisten für Sanitär, Heizung, Klimatechnik und Elektro. „Die Jugendlichen kennen heutzutage ja kaum noch eine Werkstatt von innen und haben zum Teil ganz falsche Vorstellungen davon, was Fachkräfte mit ihren Händen so leisten. Umso wichtiger ist es Jugendliche frühzeitig an unsere vielfältigen spannenden Ausbildungsberufe heranzuführen“, hieß es unisono von Ausbildungsverantwortlichen aller Stationen zu den Hintergründen des Dabeiseins. Die Bustour war Teil der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ und fand im Rahmen der Berufsfelderkundungstage statt. Diese machen Schülerinnen und Schülern Jahr für Jahr eintägige Schnupperpraktika in Betrieben möglich, erste praktische Erfahrungen und Gespräche auf Augenhöhe mit Auszubildenden inklusive. „Regelmäßig durften wir in den letzten Jahren erleben, wie junge Menschen ihr Tagespraktikum interessiert oder sogar begeistert beendet haben. Ihre Neugierde für ein Berufsleben im Blaumann war geweckt“, berichten Trzeczinski und Bannach. Als kommunale Koordinatoren setzen sie „Kein Abschluss ohne Anschluss“ für den Ennepe-Ruhr-Kreis und die Stadt Hagen um. *pen*



Landrat Olaf Schade (zweiter von links) machte sich zusammen mit Stefan Bannach und Michaela Trzeczinski in Witten ein Bild vom Angebot. Begrüßt wurde das Trio von Betriebsinhaber Markus Dürscheidt. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Für ein sauberes Witten

„Handschuhe an, Zangen raus und los geht’s!“

hieß es Mitte April. Zusammen mit dem Team von *weniger e.V.* haben sich Mitarbeitende aus unterschiedlichsten Bereichen der Verwaltung aufgemacht, um Witten ein Stück sauberer zu machen. Die Gruppe zog vom Rathausplatz über den Kornmarkt, die Bonhoeferstraße entlang und schließlich in den Luther Park – mit Müllzangen, Säcken, Eimern und einem Bollerwagen im Gepäck. Und der hat sich trotz der täglichen Arbeit der städtischen Entsorgungsteams schneller gefüllt, als einem lieb sein kann...

Mehr als 70 Kilo Müll kamen zusammen

Darunter unzählige Zigarettenstummel, jede Menge Plastikmüll, ein alter Grill, volle Müllsäcke, ein kaputter Stuhl oder eine ziemlich mitgenommene Barbiepuppe. Alles achtlos weggeworfen. Keine Frage: Das Wetter war bestens, mit vielen Gesprächen und echtem Teamgeist. Dunja Rohleder, städtische Abfallberaterin und Mitorganisatorin der Aktion, bringt es auf den Punkt: „Es ist großartig zu sehen, wie viele Kolleginnen und Kollegen aber auch die vielen Ehrenamtlichen sich freiwillig engagieren und mit anpacken. Solche Aktionen zeigen: Wir alle können etwas tun – und zwar direkt vor der eigenen Haustür.“ Dennoch bleibt ein fader Beigeschmack. Denn es wird einem wieder einmal bewusst, wie selbstverständlich Müll oft einfach liegen gelassen wird – mitten auf Wegen, Wiesen, an Spielplätzen, in Büschen und Parks. Das geht besser und muss sich ändern.

Die nächste Cleanup-Aktion ist schon geplant

Ende Mai geht es weiter – dann in Annen. Auch dort wollen die engagierte Mitglieder unterstützt von Helferinnen und Helfern von *weniger e.V.* wieder mit anpacken und gemeinsam für mehr Sauberkeit im Stadtbild sorgen. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer – ob aus der Verwaltung oder vom Verein *weniger e.V.* – für das Engagement und die Motivation! *Quelle: ez*

Bitte „sauber“ parken

AHE braucht freie Zufahrt an Containern

Die Containerstellplätze in Witten werden rege genutzt, denn Glas- und Papiermüll sammeln sich in jedem Haushalt. Entsprechend wichtig ist es, dass die Container zuverlässig von der AHE (im Auftrag der Stadt Witten) geleert werden. Das ist aber nicht immer möglich, wie die AHE berichtet. Ein Beispiel: Parkt man am Bommerfelder Ring falsch, können die Glas- und Papiercontainer nicht von der AHE angefahren und geleert werden. Hier ist deshalb die äußere linke Fläche der Parkplatzreihe möglichst frei zu halten. Im Namen der AHE, die die Entsorgung von Glas und Papier für die Stadt Witten erledigt, bittet das Betriebsamt deshalb darum, „sauber“ zu parken. *lk*

Benking & Gibis GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 023 02/8 49 50
Telefax 023 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

Elektroinstallationen
Nachtspeicher-Steuerungsbau
Nachtspeicherheizungen
Fußbodenheizungen
Satelliten-Anlagen
Beleuchtungstechnik
Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Blitzschutz-Anlagen

KüchenTreff Rensinghoff
Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten
Telefon: 023 02-2051 60
www.kuechentreff-rensinghoff.de

Öffnungs-, Beratungs- und Planungszeiten finden Sie auf unserer Homepage.

seit 20 Jahren

Vorsicht Telefonbetrüger!

Aktuell erhalten Kund:innen der Stadtwerke vermehrt Telefonanrufe von Unbekannten, die sich im Namen der Stadtwerke Witten ausgeben. Das Ziel dieser Anrufe: Die Anrufer mit Hamburger Telefonnummer versuchen, den Bürger:innen einen Lieferantenwechsel aufzudrängen. Der Wittener Energieversorger weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Anrufe nicht aus seinem Hause kommen. Zudem rät er dringend davon ab, persönliche Daten wie Zählerstände, Zählernummer, Vertragskonto, IBAN und Geburtsdaten an unbekannte Anrufer herauszugeben. Die Stadtwerke Witten betonen, dass sie niemals telefonisch nach sensiblen Daten fragen. Sollten Sie einen solchen Anruf erhalten, legen Sie bitte sofort auf. In der Vergangenheit gab es bereits ähnliche Vorfälle, bei denen Betrüger versuchten, durch gefälschte Anrufe an persönliche Daten zu gelangen. Diese Anrufe können sehr überzeugend wirken. Im Zweifel können Bürger:innen direkt bei den Stadtwerken Witten nachfragen. Bei Rückfragen stehen unsere Kundenberater:innen im Kundencenter am Rathaus, telefonisch unter **02302 9173-600** und per E-Mail kundenservice@stadtwerke-witten.de zur Verfügung.

Nächster Erscheinungstermin:

Image Mittwoch, 05.06.2025

Anzeigenschluss: Mittwoch, 21.5.2025

WIR SIND DIE EXPERTEN FÜR ALLES, WAS GEKÜHLT WERDEN MUSS

- ✦ KÜHL
- ✦ KALT
- ✦ KÄLTER

FÜR JEDEN PRIVATRAUM UND JEDES GEWERBE DIE OPTIMALE LÖSUNG

KÄLTE SCHRADER KLIMA

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung!

Ardeystraße 70 a | 58452 Witten | Tel.: 0 23 02 - 1 80 08
info@kaelte-schrader.de | www.kaelte-schrader.de

Witten ließ 2024 über 17 Millionen Euro liegen

Anfrage der SPD zum sozialen Wohnungsbau zeigt: Das letzte Jahr war ein Totalausfall

„In der Wohnbauförderung wäre für Witten deutlich mehr drin gewesen.“ Zu diesem Schluss mussten der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Uwe Rath und der SPD-Wirtschaftspolitiker Holger Jüngst gelangen, nachdem sie Einblick in die Bilanz für die Jahre 2023 und 2024 gewonnen haben. Sie hatten den Bürgermeister in einer gemeinsamen Anfrage mit der Ratsfraktion der Grünen um diese Zahlen gebeten.

114 neue Wohnungen pro Jahr

„Die Wohnbauförderung läuft über den Kreis, darum mussten die Informationen dort erst eingeholt werden“, erläutern die beiden Sozialdemokraten. Sie hatten ihre Anfrage vor dem Hintergrund gestellt, dass laut dem Handlungskonzept Wohnen bis 2030 jährlich insgesamt 114 neue Wohneinheiten auf den Markt kommen müssten, um dem gesamten Wittener Bedarf gerecht zu werden. Für einen vollständigen Überblick sind ergänzend zum sozialen Wohnungsbau also auch die Anzahl der Wohnungen zu betrachten, die auf dem freien Wohnungsmarkt entstehen. Verlässliche Angaben dazu konnte die Verwaltung allerdings leider nicht machen. Doch sie wies auf das Wohnungsmarktprofil für Witten der NRW Bank hin, in dem für das Jahr 2023 insgesamt 137 fertig gestellte Wohneinheiten ausgewiesen werden. „Die Statistik des Kreises zeigt für den sozialen Wohnungsbau in Witten für 2023 immerhin 68 neue Wohneinheiten an, die darin vermutlich enthalten sind“, würdigt Uwe Rath dieses Ergebnis.



Große Baustelle der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG an der Bergerstraße, wo derzeit 44 neue Sozialwohnungen entstehen
Foto: SPD-Ratsfraktion

nungsbau abgerufen.“ „Es hätten im vergangenen Jahr 17,2 Mio. Euro an Fördermitteln allein für solche Baumaßnahmen in Witten zur Verfügung gestanden“, stellt Holger Jüngst klar, wie viel Geld in 2024 liegen geblieben ist. „Auch die Wittener Fördermittel für Studentisches Wohnen blieben in 2024 komplett liegen, nachdem sie in 2023 tatsächlich komplett ausgeschöpft wurden und in 30 neue Wohnungen investiert worden sind“, beleuchtet Uwe Rath ein weiteres Feld der Wohnbauförderung in Witten. „Für die Förderung von Modernisierungen wurden in beiden Jahren gerade einmal 1 Prozent des zur Verfügung stehenden Geldes genutzt“, ergänzt Holger Jüngst. Bei der Eigenheimförderung seien es in 2023 lediglich 4 Prozent gewesen, sogar nur drei Prozent im vergangenen Jahr.

Neues Baulandmanagement

Dass es Stellschrauben gibt, an denen gedreht werden kann, belegt aus Sicht der beiden Sozialdemokraten die Antwort der Stadt auf ihre Frage, ob das in 2021 geänderte Baulandmanagement die gewünschte Unterstützung für den sozialen Wohnungsbau erbracht habe. Sie erläutern diese Neuerung: „Statt Flächen an die Stadt Witten abzutreten oder ihr ersatzweise Geld zu zahlen, können Investoren nun auch öffentlich geförderten Wohnraum schaffen, um die durch ihr Projekt verursachten Kosten für die städtebauliche Entwicklung und die notwendige Infrastruktur zu begleichen. Die geförderte Wohnfläche muss mindestens 25 Prozent der neu entstehenden Nettowohnfläche ausmachen, damit die Alternative zum Tragen kommen kann.“ „Seit diese Regelung gilt, haben vier Investoren entsprechende Grundsatzserklärungen unterzeichnet und eine Absichtserklärung liegt vor“, fasst Uwe Rath das Ergebnis zusammen. Es zeichne sich also eine positive Wirkung ab.

Fehlzanzeige in 2024

Doch für 2024 sei in Witten eine glatte Fehlzanzeige zu vermelden: „Im letzten Jahr wurde kein einziger Euro für den geförderten Woh-

Qualifizierter Mietspiegel für Witten

Der Mietspiegel ist eine wichtige Orientierungshilfe für Mieter ebenso wie für Vermieter, denn er hilft dabei, die Höhe der üblicherweise gezahlten Miete für vergleichbare Wohnungen zu ermitteln. Alle zwei Jahre muss er jedoch an die Marktentwicklung angepasst werden. Auf der Grundlage des Verbraucherpreisindex steigen die Werte im fortgeschriebenen Wittener Mietspiegel daher um 5,9 Prozent. Die Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels 2023 hat der Rat der Stadt Witten im April beschlossen. Der bisherige Mietspiegel steht unter www.witten.de/mietspiegel als Download zur Verfügung.

Qualifizierter Mietspiegel belegt ortsübliche Vergleichsmiete

Kommunen mit mehr als 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sind gesetzlich dazu verpflichtet, einen Mietspiegel zu erstellen. Bislang reichte für Witten ein einfacher Mietspiegel. „In Witten bestand jedoch ein verbaltungsbreiter Konsens, dass ein qualifizierter Mietspiegel erstellt wird“, sagt Anja Reinken, Leiterin des Amtes für Bodenmanagement und Wirtschaftsförderung.

Alle zwei Jahre muss eine Fortschreibung erfolgen

Der qualifizierte Mietspiegel 2023 wurde von den Mitgliedern des Arbeitskreises Mietspiegel nach wissenschaftlichen Grundsätzen er-

stellt und von der Stadt Witten anerkannt. Dem Arbeitskreis gehören die Akteure des Wittener Wohnungsmarktes, des MieterInnenvereins Witten und Umgebung e.V., des Haus & Grund Witten e.V. und des Haus & Grund Witten-Annen e.V. an. In Witten trat der Mietspiegel zuletzt zum 1. Juli 2023 in Kraft. Nach zwei Jahren, also zum 1. Juli 2025, muss eine Fortschreibung erfolgen. Dabei wurde der Wittener Mietspiegel an den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Verbraucherpreisindex angepasst. Beauftragt wurde damit das Unternehmen Neitzel Consults.

Grundmieten steigen parallel zum Verbraucherpreisindex

Da der Preisindex um 5,9 Prozent in den vergangenen zwei Jahren gestiegen ist, steigen die im Mietspiegel ermittelten Grundmieten mit samt der Unter- und Obergrenzen ebenfalls um 5,9 Prozent. Betrug die durchschnittliche Grundmiete 2023 pro Quadratmeter Wohnfläche laut Mietspiegel beispielsweise 5,70 Euro, so beträgt sie nun 6,04 Euro. Wobei sich die im Mietspiegel empfohlene Grundmiete noch verändern kann, zum Beispiel gibt es Abschläge für Wohnungen in einer besonders stark belasteten Lage bzw. Zuschläge für solche, die neu gedämmt sind, über eine Fußbodenheizung oder einen großen Balkon verfügen.
Quelle: hl

Urlaubszeit

Sicher und entspannt mit dem Auto unterwegs

Die Urlaubszeit steht vor der Tür – für viele gehört eine Reise mit dem Auto einfach dazu. Damit die Fahrt sicher und stressfrei verläuft, sollte einiges beachtet werden.

Vorbereitung ist alles

Gute Vorbereitung. Vor längeren Fahrten ist eine gründliche Fahrzeugkontrolle wichtig: Ölstand, Bremsen, Reifen, Beleuchtung, Scheibenwischer sowie Wischwasser und Kühlflüssigkeit sollten geprüft werden. Bei Auslandsreisen sind nötige Papiere oder örtliche Bestimmungen zu beachten.

Packen leicht gemacht

Richtig packen. Verzichten Sie auf Überladung. Schwere Gepäckstücke gehören nach unten und möglichst nah an den Fahrzeugboden. Denken Sie daran, ausreichend Platz für alle Mitreisenden zu lassen.

Fahrzeiten und Pausen

Pausen einplanen. Lange Fahrten erfordern regelmäßige Pausen – am besten alle zwei bis drei Stunden. Das steigert die Konzentration und verhindert Übermüdung. Fahrten in den frühen Morgen- oder Abendstunden helfen zudem, Staus und Hitze zu vermeiden.

Notfallausstattung

Gut gerüstet für Notfälle. Ein Verbandskasten, Warndreieck, Warnweste, Taschenlampe, Ersatzreifen und Wagenheber gehören ins Auto. Besonders bei Reisen ins Ausland oder abgelegene Regionen ist eine Notfallausstattung unerlässlich. Auch ein Mobilitätsservice wie der ADAC kann im Ernstfall hilfreich sein. akz-o

M MECKE MOTORSERVICE
KFZ-MEISTERBETRIEB
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb • Fahrzeugtechnik
 - Fahrzeugelektrik • Autolackiererei
 - Klimaanlage-Service für Neu- und Gebrauchtwagen • Automatikgetriebeservice & -spülung
- (Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV) • Tel.: 0 23 02 / 91 21 91

Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 0 23 02 / 5 15 65 + 27 50 86

Vier neue Projekte beim Tag der Städtebauförderung

Am 10. Mai findet zum bereits zehnten Mal der bundesweite Tag der Städtebauförderung statt, in diesem Jahr unter dem Motto „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“. Ziel der Städtebauförderung ist, dazu beitragen, „ein starkes Quartier, ein attraktives Lebensumfeld und ein gutes Leben in der Nachbarschaft“ zu schaffen. Witten präsentiert rund um den Tag der Städtebauförderung gleich vier Projekte.

Umgestaltung Breddegarten

Den Auftakt macht am Donnerstag, 8. Mai, die Beteiligungsaktion „Makeover Breddegarten“ mit dem Innenstadtbüro mitten@witten.de. Zwischen 16 und 18 Uhr stellt das Landschaftsplanungsbüro Venemann seine Pläne vor, die es für den Breddegarten entwickelt hat, und spricht mit den Besucherinnen und Besuchern über deren Wünsche.

Baustellenführung Bildungsquartier Annen

Wer schon einmal einen Blick in und um das Bildungsquartier Annen werfen möchte, kann am Freitag, 10. Mai, zwischen 11 und 14 Uhr an einer Baustellenführung teilnehmen.

Das Bildungsquartier Annen entsteht nordwestlich des Bahnhofs Annen-Nord. Zum Beginn des neuen Schuljahres werden in dem Gebäude die neue Baedeker-Grundschule, die OGS sowie das zentrale Begegnungszentrum eröffnet, das beispielsweise für Vereinsarbeit, Vorträge, Repaircafés oder Feiern genutzt werden kann. Ergänzt wird das Raumangebot durch eine neue Sporthalle, die voraussichtlich nach den Herbstferien genutzt werden kann. Der Außenbereich wird als Schulhof und als Erweiterung des Parks der Generationen konzipiert, der wiederum in den Annener Marktplatz mündet.

Digitale Präsentation des neuen Hallenbads Annen

Parallel zu den Baustellenführungen präsentieren die Stadtwerke am 10. Mai zwischen 11 und 14 Uhr das neue Hallenbad in den Räumlichkeiten des zukünftigen Bildungsquartiers. Gezeigt wird eine kleine digitale Präsentation sowie ein 3-D Modell des künftigen Hallenbads.

Das neue barrierefreie Hallenbad in Witten-Annen wird für alle Nutzergruppen ein Erlebnis. Neben einem 25-Meter-Sportbecken mit 6 Bahnen sowie 1-Meter-Sprungbrett und 3-Meter-Plattform wird es ein 160 m² großes Multifunktionsbecken mit Hubboden geben, das die Möglichkeit zum Schwimmenlernen und für Kursangebote bietet. Das dritte Schwimmbecken misst 40 m² und bietet nicht zuletzt wegen der Rutsche und einem Wasserfall Eltern und Kindern einen großen Spaßfaktor. Insgesamt wird der Neubau der Stadtwerke Witten mit rund 620 m² Wasserfläche doppelt so viel Platz zum Schwimmen bieten wie das bisherige Bad, das derzeit abgerissen wird.

Abgerundet wird der Neubau durch ein nachhaltiges Energiekonzept aus der Verbindung zwischen Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und einem Blockheizkraftwerk, das mit Biomethangas betrieben wird.

Stadtspaziergang Heven-Ost/Crengeldanz

Im Jahr 2025 wird für die Sprockhöveler Straße und Herbeder Straße eine städtebauliche Konzeptstudie erstellt. Die Ergebnisse der Konzeptstudie sollen Entwürfe und Perspektiven der zukünftigen Gestaltung der Stadt- und Straßenräume aufzeigen. Dabei werden verkehrsplanerische und weitere Belange, z.B. Klimaschutz und Klimaanpassung, berücksichtigt.

Zum Tag der Städtebauförderung laden die Stadt Witten, das Quartiersmanagement Heven-Ost/Crengeldanz sowie die beteiligten Planungsbüros am 10. Mai um 14.30 Uhr zu einem rund 90-minütigen Stadtspaziergang ein, um gemeinsam über die Umgestaltung der Straßenräume zu sprechen. Die Teilnehmenden können sich beteiligen und ihre Anregungen, Wünsche und Ideen einbringen. Es werden prägende Orte im Planungsraum aufgesucht sowie erste Planungs-ideen thematisiert und diskutiert. Treffpunkt ist der Vorplatz der Kirche St. Franziskus an der Herbeder Straße 28. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an quartiersmanagement@witten-hoc.de. Weitere Informationen zum Tag der Städtebauförderung und zu den Wittener Veranstaltungen sind auf witten.de zu finden. hl



Schloss Steinhausen – Rundturm ohne Helm

Witten kann auf eine jahrhundertalte Geschichte zurückblicken: Herbede wird erstmals 851, Witten selbst 1214 in den Annalen erwähnt. Nicht wenige historische Gebäude Wittens sind als denkmalgeschützte Bauwerke und Bodendenkmäler in der Denkmalliste der Stadt Witten verzeichnet. IMAGE möchte Ihnen einige davon in loser Folge vorstellen. Heute nehmen wir Schloss Steinhausen an der Straße „Auf Steinhausen 30“ in den Blick.

Bau- und siedlungsgeschichtlich wertvoll als Sitz verschiedener Adelsgeschlechter, ihrer Wohn- und Wirtschaftsformen und ihrer bürgerlichen industriellen Nachfolger nimmt Schloss Steinhausen seit dem 15. Juni 1993 Platz 230 in der Liste der Baudenkmäler der Stadt Witten ein.

Aus „Steenhaus“ wurde „Steinhausen“

Das heutige Schloss Steinhausen steht in Bommern am Bergbauwanderweg Muttental südlich der Ruhr. Als Sitz verschiedener Adelsgeschlechter kann es auf eine wahrlich lange Geschichte zurückblicken: Bereits um 1200 werden die Herren von Witten-Steinhausen in den Geschichtsbüchern erwähnt. Die Burg selbst lässt sich in den Aufzeichnungen erstmals 1297 nachweisen.

Sie hatte die Aufgabe, die Furt und den Fährbetrieb über die Ruhr zu sichern. In den Urkunden wird die Burg als „Steenhaus“ benannt, worauf sich der heutige Name „Steinhausen“ zurückzuführen lässt.

Ein Vierteljahrhundert später, man schreibt das Jahr 1321, teilen sich die Brüder Hermann und Gerhard die Burg, nachdem der Vater Bernhard von Witten-Steinhausen gestorben war. Es entsteht eine bis ins 19. Jahrhundert bestehende Doppelburganlage. Die Burg wird 1434 jedoch von einem Heer von 700 Landsknechten der damaligen Reichsstadt Dortmund zerstört. Rötger von Witten baut daraufhin um 1470 das heutige Haus Witten am gegenüberliegenden Ruhrufer.

1455 geht die Anlage in das Eigentum der Familie Hardenberg Stael von Holstein über. Nochmal rund 70 Jahre später, im Jahre 1529, erfolgt der Neuaufbau der Burg, dem 1607 ein markanter Turm aus



Seit vielen Jahrhunderten blickt Schloss Steinhausen auf das Ruhrtal hinab. Vom großen Rundturm fehlt seit 1999 der „Helm“.

Ruhrsandstein und ein Stufengiebelhaus folgten. Finden lässt sich seitdem an dem Eingang der Westseite ein Wappen und die Inschrift „Robbert Stael von Holstein, Thumbcuster zu Hildesheim hat mich erbaut“.

Eigene Kapelle entstand im 17. Jahrhundert

1648 erhält Steinhausen eine eigene Kapelle, in der alte Grabplatten aus der Zeit des 15. bis 18. Jahrhunderts hängen. Nach der Reformation war die Kapelle lange Zeit die einzige Stätte, an der in Witten katholische Messen gelesen wurden.

1732 gelangt Haus Steinhausen an den Freiherrn Von Elverfeldt, der in seinem Leben auch entscheidenden Einfluss auf den Bergbau in Witten nimmt.

Im Jahre 1810 entsteht das Herrenhaus. Zu dem Zeitpunkt umfasst das Ensemble vier Türme, mehrere große und kleine Wirtschaftsgebäude wie einen Pferde- und Kuhstall, eine Remise, eine Schmiede sowie eine Brauerei. Vier Jahrzehnte lang ist Steinhausen im Eigentum holländischer Familien, die verschiedene Erneuerungsarbeiten durchführen.

Aussehen wandelt sich zum Rittergut

1893 erwirbt dann der Unternehmer Dünkelberg Steinhausen. Er lässt das Herrenhaus, die Kapelle und den Wirtschaftshof im Stil des Historismus als Rittergut umfassend umbauen und prägt so das heutige Aussehen. Durch Heirat geht Schloss Steinhausen schließlich an die Familie Oberste-Frielinghaus, den heutigen Besitzern, über.

Nach 1945 dienen die Gebäude als Wohnung, Pachthof und Hotel. Markant ist nach wie vor der große Rundturm an der Ostseite. Sein Helm mit Wetterfahne musste 1999 aus Sicherheitsgründen abgebaut werden und steht seitdem im Schlosshof.

Wer Schloss Steinhausen heute besucht, findet dort ein Restaurant und Künstlerateliers, darunter die auch überregional bekannten Shona-Skulpturen. Das Schloss selbst kann nur von außen besichtigt werden. dx



Grünes auf engem Raum

Ein Balkon bietet viele Möglichkeiten der Begrünung. Egal ob Blütenmeer, Kräuter-, Gemüse- oder Kletterpflanzen – für jeden Geschmack ist etwas dabei. „Je mehr Pflanzen in Ballungsgebieten wachsen, desto besser und wirkungsvoller sind die Effekte von Begrünung für das Klima – jeder Blumentopf zählt!“, erklärt Fachreferentin Annika Dobbers von der Verbraucherzentrale NRW. Mit den folgenden praktischen Tipps können auch Menschen ohne eigenen Garten ihre Balkone, Innenhöfe oder die äußeren Fensterbänke einfach bepflanzen. Bevor es aber losgeht, ist zu klären, welche Lichtsituation auf dem zu bepflanzenen Ort vorherrscht, also ob er sonnig, halbschattig oder schattig ausgerichtet ist. Je nach Lage gilt es, die entsprechenden Pflanzen auszuwählen, denn nichts ist frustrierender, als wenn die Tomatenpflänzchen aufgrund eines zugigen Nordbalkons nicht gedeihen.

Balkon bepflanzen

Wer es gerne richtig üppig grün mag, kann sich einen Balkongarten anlegen. Das geht auch auf kleinstem Raum, indem man auf Kletterpflanzen setzt, die in die Höhe ranken. Bei der Bepflanzung gibt es, abgesehen von den zu beachtenden Lichtverhältnissen, fast keine Grenzen: Einjährige Blumen, mehrjährige Stauden, Ziersträucher, Kräuter und sogar kleinere Obstbäume und Gemüsepflanzen für die Selbstversorgung sind möglich.

Grünes Fensterbrett

Auch für Mieter ohne Balkon gibt es Möglichkeiten für mehr Grün – und zwar außen am Fensterbrett. Mit etwas Planung setzen bepflanzte Blumenkästen übers Jahr hinweg bunte Akzente. Viele Kräuter wie Thymian oder Schnittlauch sind wahre Insektenmagnete. Trockenheitsverträglichere und insektenfreundliche Arten wie die pfirsichblättrige Glockenblume, der Steinquendel, die Wegwarte, die Wiesen-Witwenblume oder verschiedene Storchschnabel-Sorten tragen auch im Blumentopf zur heimischen Artenvielfalt bei. Und wer zu höher wachsenden Gräsern und Stauden greift, kann sich über einen natürlichen Sichtschutz am Fenster freuen.

Flexibel bleiben mit Töpfen

„Der kleinste Garten ist ein Blumentopf“ – das ist durchaus wörtlich zu nehmen, denn die meisten Pflanzen gedeihen auch gut in Töpfen. Wichtig ist nur die Wahl der passenden Gefäße und Größen. Wer auf Blumentöpfe setzt, bleibt flexibel und kann sie bei einem Umzug einfach mitnehmen. Übrigens: Die meisten Tomaten wachsen in einem Topf auf einem sonnigen Balkon und ohne direkten Regen von oben sogar besser als im Gartenbeet. Auch Radieschen, Salat, Mangold oder Stangenbohnen als Kletterpflanze sowie die meisten Kräuter sind dankbare Topfgewächse.

Grüne Wände

Für eine individuelle Wandgestaltung oder auch als Sonnen- oder Sichtschutz sind Kletterpflanzen ideal. Mit etwas handwerklichem Geschick lassen sich viele Ideen im Eigenbau umsetzen. Dabei muss allerdings beachtet werden, dass die Gebäudewand keinen Schaden nimmt. Das gilt auch für Kletterpflanzen wie wilder Wein und Efeu, die direkt an der Wand haften. (Rücksprache mit dem Vermieter!) Wissenswertes zur Begrünung inklusive Pflanzlisten auf www.klimakoffer.nrw/klimaanpassung-mietbegruenung.

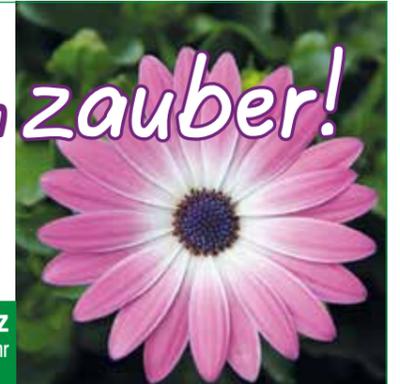
**Bommerholzer
Baumschulen**

Blütenmeer – Blütenzauber!

Wir bieten Ihnen u. a. ein breites Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen sowie Ampel- und Kübelpflanzen.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Tipps für die Tonne

Die ersten Osterglocken und Tulpen bringen die heimischen Gärten wieder zum Blühen und mit ihnen juckt es auch vielen Hobbygärtnerinnen und -gärtnern in den Fingern: Es ist wieder Gartenzeit. Nach der Winterpause muss der Garten erst einmal auf Vordermann gebracht werden. Aber auch in der Küche kommt wieder mehr saisonales Gemüse auf den Tisch und es fällt mehr Biomüll an.

Wohin damit? „Im besten Fall landen diese Abfälle dann in der Biotonne. Bitte aber ohne Störstoffe, wie Plastiktüten, Glas oder Zigarettensfilter“, erklärt Svenja Wollmer-Rügger von der Abfallwirtschaft des Ennepe-Ruhr-Kreises. Auch vermeintlich „kompostierbare“ Plastiktüten sind für die Bioabfall-Vergärungsanlage, die die AHE für das Verwerten von Biomüll im Auftrag des Kreises betreibt, nicht geeignet. Aus dem Biomüll der Bürgerinnen und Bürger wird hier dann jede Menge Energie.

Ist die Biotonne im Frühjahr zu klein für all das alte Laub und den Heckenschnitt, kann Grünschnitt auch zusätzlich zu den Wertstoffzentren der AHE gebracht werden. In diesen Fällen wird pauschal mindestens eine Pkw-Anlieferung berechnet, das heißt: Hier lohnt sich das Sammeln der Abfälle bis zum vollen Kofferraum.

Folgende Abfälle dürfen in der Biotonne landen: Gemüse- und Obstreste, Kaffeesatz und -filter, Tee und Teefilter, Schalen von Südfrüchten, Brotreste, Eierschalen, Nusschalen, verdorbene, unbehandelte Lebensmittel, gekochte Speisereste, Knochen, Fleisch- und Fischreste sowie Wischtücher aus Papier. Neben Küchenrolle eignen sich auch Papiersammeltüten oder Zeitungspapier prima zum Sammeln feuchter Bioabfälle. Aus dem Garten können Schnittblumenreste, Baum- und Strauchschnitt, Laub, Rasenschnitt, Wildkräuter, Blumenerde, Sägemehl und Holzwolle über die Biotonne entsorgt werden. *Quelle: pen*

Ruhrtalradweg gesperrt

Fertigstellung Ende Mai geplant

Seit August letzten Jahres lässt RWE das Wasserkraftwerk Hohenstein sanieren. Da die Baustraße über den Ruhrtalradweg führt, ist dieser seither in Richtung Wengern etwa ab Höhe Uferstraße 25 blockiert. Die Umleitung führt entlang der Hochwasser-Ausweichstrecke.

Die Zufahrt zum Campingplatz Steger ist von der Wittener Straße aus weiterhin möglich. Diese Sperrung wird fort dauern, hat RWE nun der Stadt Witten mitgeteilt. „Nach einer kurzen Winterpause (...) hat der RWE die Bauarbeiten im März 2025 wieder aufgenommen und wird diese voraussichtlich Ende Mai 2025 abschließen“, heißt es in einer Mitteilung, und weiter: seit April hat RWE mit der Wiederherstellung der Ruhraue und dem Einbau der Böschungspflaster begonnen, was bis spätestens Ende Mai 2025 abgeschlossen sein soll.“

Quelle: hl

Michael Wurst, nicht nur Stadionsprecher beim VfL Bochum

Es gibt wohl kaum jemand in Witten, dem ziemlich genau 17 x im Jahr bis zu 26.000 Menschen zuhören. Auf Michael Wurst trifft das zu – seit 2007 ist der Allrounder (auch) Stadionsprecher des VfL Bochum. Und nicht nur das, Michael Wurst tanzt sozusagen auf vielen Hochzeiten.



Foto: dx

Bühne, VfL Bochum-Stadion und Versicherungen

Auf die Frage, wie er zu der Aufgabe des Stadionsprechers gekommen ist, antwortet Michael Wurst augenzwinkernd: „Sportlich nicht.“ Dass er damals wie heute eine Menge Ahnung von Fußball hat, ist unbestritten: lange kickte er u. a. bei den Amateuren des VfL Bochum und in der dritten und vierten Liga. Auch viele Jahre später trat er noch in der 1. Mannschaft von TuRa Rüdighausen gegen das runde Leder und war dabei nicht selten doppelt so alt wie seine Mitspieler.

Apropos Stadionsprecher...

2007 war die Zeit, als der VfL Bochum erfolgreich in der 1. Bundesliga spielte, die Zuschauer in das schöne Ruhrstadion an der Castroper Straße strömten und der Bundesligist deutschlandweit in den Fokus rückte, so der Wittener mit Wohnsitz in Annen. Michael Wurst hatte damals schon ein paarmal als Musiker für Unterhaltung beim Bundesligist gesorgt und so sprach VfL-Manager Stefan Kuntz ihn auf der Suche nach einem neuen Stadionsprecher, der auch ein bisschen „Alarm“ machen kann, an. „Ich habe keine Sekunde gezögert und zugesagt. Die Aufgabe habe ich jetzt seit 18 Jahren und es macht mir immer noch enorm großen Spaß.“ So gesehen kennen alle 18-jährigen Fans, die regelmäßig ins Stadion kommen, keinen anderen Stadionsprecher.

Apropos Familie, Musik und Beruf...

Beruflich schlug Michael Wurst, 1975 geboren, zumindest anfangs erst mal einen soliden Weg ein, studierte mit gutem Erfolg Jura und strebte an, seinen Lebensunterhalt später als Anwalt zu verdienen. Dann erwachte das Casting-Fieber in Deutschland. Kurzerhand meldete er

sich zur ersten Folge von „Star Search“ auf Sat1 an – und errang den dritten Platz. Dabei blieb es nicht: Im Dezember 2003 folgte seine erste Solosingle „Are You Ready“, die zum offiziellen Titelsong der Sat1-UEFA-Spiele in der Champions League 2003/04 wurde. Nicht nur das, u. a. für Ireen Sheer komponierte er die Hälfte der Lieder ihrer letzten CD. „Ich bezeichne mich selbst nicht als Künstler – die haben meist nur eine Inselbegabung und kommen in der normalen Welt nicht klar.“ Offensichtlich hatte der Großvater, ein begnadeter Musiker, sein musikalisches Talent der ganzen Familie weitervererbt. Der Altvordere legte damals sehr viel Wert darauf, dass auch seine Kinder ein oder zwei Musikinstrumente spielen können. Der Vater und Onkel von Michael Wurst – beide übrigens Zwillinge – entwickelten sich zu überzeugten Altkockern mit eigener Band namens „The Tweens“, in die Sohn und Neffe Michael mit 20 Jahren eintrat und bis heute gemeinsam auftritt.

Auf der Strecke blieb letztendlich das Jura-Studium, dafür schloss er eine Ausbildung als Versicherungsfachmann ab. „Dass ich heute in Witten wohne, liegt nicht zuletzt daran, dass mein Vater und mein Onkel seit über 40 Jahren ein Versicherungsbüro an der Breite Straße 113 betreiben, das ich mittlerweile übernommen habe. Als sich die Gelegenheit bot, kauften meine Frau und ich damals ein Haus in Annen, in dem wir seitdem mit unseren beiden Kindern wohnen.“



Apropos Gegenwart und Zukunft...

Neben Beruf und Sport tourt er das ganze Jahr über von Auftritt zu Auftritt. Bereits seit fünfzehn Jahren läuft mit „Der kleine Engel“ eine Weihnachtskonzertreihe und da auf fast jedem Weihnachtsmarkt eine Bühne steht, wird es nicht langweilig. Und: Nach dem Sommer wird er als Trainer des SC Obersprockhövel an der Außenlinie stehen sowie in der Ruhricel-Show eine Rolle übernehmen. „Das ist seit 25 Jahren so gewachsen, kann man nicht mit einem normalen Alltag vergleichen, aber es macht alles riesigen Spaß und ich nehme mir Pausen, wenn ich sie brauche.“ Zu seinem Leben gehört auch das Ehrenamt, das er als Botschafter des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet ausübt. „Das erdet mich total wieder. Das sind die Momente...“



v.l. Lothar Matthäus (ehemaliger deutscher Nationalspieler und heutiger Co-Kommentator und Experte im Fernsehen), Michael Wurst (Musiker und Stadionsprecher VfL Bochum), Ansgar Borgmann (Radiosprecher von Radio Bochum und ebenfalls Stadionsprecher VfL Bochum), Wolff-Christoph Fuss (Fußballkommentator und Sportjournalist)
Fotos: Michael Wurst

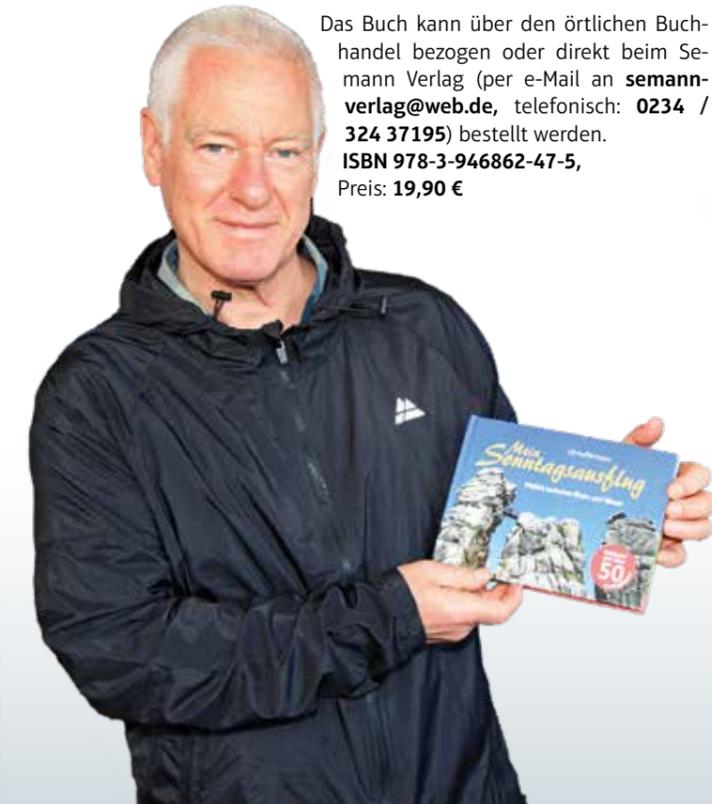
Uli Auffermann lädt zum Sonntagsausflug ein

Neuer Bildband mit über 50 Tipps erschienen

Der Frühling ist da und mit ihm die schönste Zeit zum Draußensein! Passend dazu präsentiert Uli Auffermann seinen neuen Bildband „Mein Sonntagsausflug“, der mit weit über 50 Ausflugstipps zwischen Rhein und Weser allerlei Sehenswertes bereithält. Imposante Burgen und Schlösser, lauschige Flusstäler und Seen, heimelige Städtchen und vieles mehr laden zum Entdecken ein. Ob am Rhein, im wunderschönen Bergischen Land, ob im Tal der Lippe oder an der Ruhr, im Ruhrgebiet, im Münsterland oder im Teutoburger Wald.

Es gibt viel zu sehen!

So laden u. a. die Altstädte von Solingen-Gräfrath und Velbert-Langenberg, das romantische Ruhrtal mit Ruhrtalradweg und Kemnader See, der Anderl-Heckmair-Weg in der Elfringhauser Schweiz, das Wittener Muttental, der Beyenburger Stausee, Bevertal- sowie Wuppertalsperre, Burg Altena im Märkischen Kreis, die eindrucksvollen Externsteine im Teutoburger Wald, Schloss Lembeck bei Dorsten oder auch das liebevolle Wesertal mit dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal an der Porta Westfalica und der weithin sichtbaren Burg Schaumburg zum Sonntagsausflug ein und finden sich als Motive in Auffermanns neuem Buch wieder.



Das Buch kann über den örtlichen Buchhandel bezogen oder direkt beim Semann Verlag (per e-Mail an semannverlag@web.de, telefonisch: **0234 / 324 37195**) bestellt werden. **ISBN 978-3-946862-47-5**, Preis: **19,90 €**



Auch Ausflugsziele in Herbede werden in Auffermanns neuem Buch vorgestellt, z. B. die Burgruine Hadenstein.
Foto: Auffermann

Fotoausstellung lockt ins Muttental

„Im Ruhrtal bei Witten, Bochum und Hattingen“ heißt die neue Fotoausstellung, die Autor und Fotograf Uli Auffermann aktuell – und passend zu seinem erst kürzlich erschienenen Bildband – im Wittener Muttental präsentiert und damit Besucher erneut zu einem besonderen Gang durch die Natur einlädt.

Auch diesmal verteilen sich wieder rund 40 Fotos auf dem geschichtsträchtigen Areal am Zechenhaus Herberholz, das vom Pächterehepaar Heinz und Angelika Eberle mit viel Herzblut betrieben wird und Spaziergängern und Wanderern an den Wochenenden eine gemütliche Rastmöglichkeit bietet.

Die MS Schwalbe II auf Frühlingsfahrt, das Wehr an der Herbeder Schleuse, der prächtige Ausblick vom Hohenstein, das lauschige Ruhrufer im Bereich der Burgruine Hardenstein, Winter am Kemnader See, der Ruhrtalradweg, Haus Kemnade und Burg Blankenstein, das Königliche Schleusenwärterhaus oder z. B. auch das NSG Ruhraue Stiepel finden sich als Motive in der Freiluft-Fotoausstellung wieder.

Unterstützer fand die neue Ausstellung, die für Besucher frei zugänglich und bis zum Ende des Jahres dort zu sehen ist, im Einrichtungshaus Ostermann, im Weinhandel Bodegas Rioja und im Fachgeschäft Storchmann aus Witten.

Der gleichnamige und 140 Seiten starke Bildband von Auffermann ist im Semann Verlag erschienen und kann überall im Buchhandel bezogen werden (ISBN 978-3-946862-46-8, Preis: 18,90 Euro).

Adresse Zechenhaus Herberholz:

Muttentalstraße 32
58452 Witten

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erladigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Impressum

Titelbild:
Blick auf das Ruhrviadukt vom Ruhrufer aus
Foto: JN

Herausgeberin:
Jessica Niemerg,
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion:
Lokal Impuls Verlag
vorübergehend nur über 0151 599 150 52
✉ info@image-witten.de
🌐 www.image-witten.de
📱 www.image-witten.de/fb

Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Hannes Menger, Jessica Niemerg,
Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter.
(Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung:
DBW Werbeagentur GmbH

Druck:
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag,
Erscheinungsweise und Auflage:
Insgesamt ca. 50.000 Exemplare - Regionalausgabe Witten Innenstadt, Annen, Stockum und Rüdighausen mit ca. 30.000 Exemplaren

Es gilt die Preisliste Nr. 1 ab Ausgabe 8/2024. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet. Die in den Artikeln wiedergegebene Meinung der Verfasser stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich redaktionelle

Änderungen vor, z. B. Manuskripte abzuändern und ggf. zu kürzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

vit:bikes



Jetzt Termin
vereinbaren



- ✓ **E-Bikes**
- ✓ **Beratung**
- ✓ **Ergonomie**
- ✓ **Fahrrad-Service**



vit:bikes Witten

Pferdebachstraße 84B : 58455 Witten

☎ 02302 / 9113500 : ✉ witten@vitbikes.de

www.vitbikes.de/standort-witten

Öffnungszeiten : DI-FR 10-18 Uhr : SA 10-16 Uhr

KALKHOFF
CENTURION
ORBEA
VELO@VILLE

BIKELEASING.DE

BUSINESS
BIKE

JOBRAD

eb euorad

DEUTSCHE
DIENSTRAD

mein-dienstrad.de

RIDE
RAD IM DIENST

lease
a bike